

Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 351.

Sonntag, den 30. Juli

1893.



Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. 120 Stück, darunter die feinsten Sorten. Preise von Mk. 9.50 bis Mk. 150. Besonders vortheilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von Mk. 18—35, concurrenzlos!

Reform-Kinderwagen.
Kinderw. m. Sonnenschirmen.
Amerikanische Kinderwagen.
Englische Kinderwagen.

Neue Formen. — Neue Farben. —
Neue Federn. — Neue Verdecke.

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),
Kirchgasse 34.



Reform-Kinderstuhl,

dient als hoher und niedriger Stuhl und Fahrstuhl, mit grossem Spiel- u. Esstisch. von Mk. 10.— an. Einfachere Kinderstühle von Mk. 1.75 anfangend. Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes bieten nur diese Pat.-Stühle.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage eine

Kohlen- und Brennholz-Handlung en gros & en détail

am hiesigen Plage errichtet habe.

Durch meine dreizehnjährige Thätigkeit in dem renommirten Geschäft des Herrn Wilh. Linnenkohl hier mit den Wünschen und Bedürfnissen der verehrlichen Kundschaft vollständig vertraut und unterstützt durch günstige Abschlüsse mit den hervorragendsten Zechen, bin ich in der angenehmen Lage, ganz vorzügliche Kohlen preiswürdig liefern zu können. Ebenso führe ich Coaks, Briquetts, Holz u. f. w. in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen. Ausführliche Preisverzeichnisse stehen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit der ergebenen Bitte, mich bei Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen, verbinde ich die Versicherung, daß ich begnügt sein werde, durch prompteste und sorgfältigste Ausführung der Aufträge das Vertrauen der mich Beehrenden zu rechtfertigen und zu erhalten.

Wiesbaden, den 22. Juli 1893.

Comptoir:

b. 1. Oct. a. c. an Louisenstr. 36.

Wilh. Theisen,

Lager:

Gef. Aufträge werden in meiner Wohnung
E. Bornemann, Kirchgasse 15, entgegengenommen.

Karlstraße 42 und in der Buchhandlung des Herrn
15143

Der unentgeltliche Arbeitsnachweis für Schuhmacher in Wiesbaden

befindet sich von jetzt ab nicht mehr bei Herrn Apel, Gemeindebadgasse 6, sondern bei Herrn F. Faust, Cigarrenhandlung, Goldgasse 10, und bitten wir die Herren Arbeitgeber und Gehülften bei etwaiger Vacanz ihre Anfragen nur dahin richten zu wollen.

Achtungsvoll

Der Präsidial-Vorstand des Vereins Deutscher Schuhmacher.

Gummi-Betteinlagen

für Wüchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Wichtig für Landwirthe.

Silbergrauen Buchweizen, sehr rasch wachsende, ergiebige Grünfütterpflanze (Rein-Ausfaat 40 Pfd. pro Morgen), empfiehlt billigt

15180

A. Mollath, Michelsberg 14.

Ausverkauf

sämmtlicher Gold- und Silberwaaren wegen Geschäftsaufgabe zu den billigsten Preisen.

Die Laden-Einrichtung ist mit zu verkaufen.

Gg. Münch,
29. Langgasse 29.



NEW-YORK

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Auf Gegenseitigkeit. — Errichtet 1845, seit 1882 in Deutschland thätig.

Banquiers: **DEUTSCHE BANK** in **BERLIN**.

General-Repräsentanz für Deutschland im eigenen Geschäftshause der Gesellschaft:
Berlin W., Leipzigerstraße No. 124 (Ecke Wilhelmstraße).

Garantiefonds am 1. Januar 1893: 584 Millionen Mark

(584,371,595 Mark),

hiervon in Deutschland 4 1/4 Millionen Mark (4,802,264 Mark) als spezielle Sicherheit für die deutschen Versicherten angelegt resp. mit 3 Millionen Mark in Consols und Reichsanleihe bei der Königlich Preussischen Regierung deponiert. 10097

Lebens-Versicherung als Capital-Anlage.

Nach den von der Gesellschaft bisher erzielten Resultaten gewähren die

20-jährig. Gewinn-(Dividenden-)Ansamlungs-Policeen nicht nur den Schutz der Versicherung, sondern haben sich auch nach Ablauf der Versicherung als eine

sehr günstige Capital-Anlage

der jährlichen Einzahlungen erwiesen.

Alles Nähere durch die General-Agentur in Wiesbaden: **Benedict Straus, Webergasse 21.**

Leibrenten-Versicherung.

Für 1000 Mark Einzahlung erhält ein Herr:

von **50 Jahren 76.47 Mark**

(über 7 1/2 pCt.)

von **60 Jahren 97.24 Mark**

(beinahe 9 3/4 pCt.)

jährliche Rente lebenslänglich.



Specialitäten: Kinder-Wagen,
Kinder-Stühle,
Kinder-Sportwagen,
Triumphstühle,
Klappstühle

in allen Preislagen

bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.



11672

Wegen Abbruch des Hauses Goldgasse 20

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc.

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Goldgasse 20.

11186

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten in allen Längen und Breiten (zum Ausstellen von Waaren) zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. 5400

Valt. Schaefer,
Glaseri,

34. Dohheimerstraße 34.

**Fenster-Gallerien,
Portier-Garnituren,
Rosetten u. Zug-Dnasten**

in großer Auswahl vorrätig bei 18066

Fr. Kappler,

Michelsberg 30.

Sehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten Bill. Preis. 2209

Möbel-, Betten- u. Spiegellager,

Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfehle mein aufs Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter Polster- und Kastenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten bis zu den hochlegantesten bei billigster Berechnung. Durch Selbstfabrikation, sowie Erparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wirklich solide, dauerhafte Waare zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Übernahme von Brant-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung. Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden schnell und billig ausgeführt. 4482

Wilh. Egenolf,

Tapetirer und Decorateur.

Sämmtl. mediz. n.

Gummi-Waaren.

J. Kantorowicz, Berlin. (A 4402/3 B.) 179

N. 28 Aroonaplatz. Preisliste gratis.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Klügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein,

Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdax, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespellete Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

11710

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



Piano-Magazin Adolph Abler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

11709

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepasst, mit nur hochfeinsten Gläsern nach ärztl. Vorschrift, empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19.

Zur



Beerenwein-

Bereitung empfehlen wir

Pressen von Rm. 27 an,

und senden eine lehrreiche Fachbrochure auf Wunsch gratis und franco. — Spezialfabrik für Pressen und Obstverwertungsapparate.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.
und Berlin N., Chausseestrasse 2E.

419

Kranken-Fahrstühle

zu verkaufen und zu vermieten. Preise billig.



Ph. Brand's Wagenfabrik,
Wiesbaden, Kirchgasse 23. 14406

Stelerschrauben

in allen Stärken liefert in bester Ausführung zu billigsten Preisen.
Wiesbadener Eisengießerei u. Maschinenfabrik,
August Zintgraf.

14513

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfeilt ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Gerabehalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagelissen).

Waschen, Reparieren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maß und Muster sofort.

2794

Lorenz Petry,

chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist des städt. Krankenhauses, der Kgl. Lazarethe, der Kgl. Eisenbahn etc.,

Saalgasse 4/6,

empfeilt sich zum Selbstverfertigen chir. Instrumente, Bandagen, Leibbinden, orthopädischer Apparate, künstlicher Glieder und aller Apparate zur Krankenpflege.

Lager in Taschenmessern u. Scheeren aller Art.

Bestellungen werden nach jeder Angabe angefertigt, sowie Schleisereien und Reparaturen schnell und pünktlich besorgt.

13160

Wilh. Münster,

16. Wehrstrasse 16.

Anfertigung aller

Schuh-Waaren

in geschmackvoller Ausstattung und tadellosem Sitz für jede Fußform.

Specialität:

Stiefel für empfindliche Füße.

11724



Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger.

4754

Versuchen Sie es bei

Zahnschmerzen

(F. a 149/4) 184

mit „Dentila“. Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 Mk.
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnhut-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,
Helmundstraße 41, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 2660

Wasserdichte Pferde- u. Wagen-

decken, sowie Sack jeder Art fertigt billiger die 14935
Sack- u. wasserdichte Decken-Fabrik Louis Lutt, Mainz,
Mittlere Bleiche 40.

Leihanstalt für Sack, Stroh- u. wasserdichte Decken.

Großes Lager gebrauchter Sack u. f. w.

Fernsprechanruf 347.

**Nähmaschinen**

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2657

Ein dreitheil. Kameltaschen-Sopha (neu), in jedes Speise- und
Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philippsbergstr. 27, Part. 10816

**Bade-Anzüge,
Bade-Hosen,
Bade-Saten,
Bade-Handtücher**

empfiehlt

5981

in großer Auswahl sehr billig

Carl Claes, Bahnhofstr. 3.

Kein Laden.

**Uhren-Depot**

Heinr. Schütz,

Bahnhofstraße 6, Hinterhaus 1. St.,
Neubau J. G. Adrian.

Lager aller Arten Uhren, Ketten etc.

Reparatur-Werkstätte. 12717

Spiegel

mit Kristallglas in allen Größen von Mk. 5 an in großer
Auswahl vorrätig bei 13065

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Nicht Hermanns Mordein ist besser Insectentod! für Fliegen
Wanzen, Käfer etc. Nicht bei W. Braun Wwe., Moritzstraße 21.

Die Weinhandlung

von

Ph. Goebel, Friedrichstrasse 34,

empfiehlt ihr Lager sorgfältig ausgewählter, gut gepflegter

Italienischer Rothweine,

als:	per Flasche ohne Glas	per Flasche im Dtzd. ohne Glas	
Malvasia nero	Mk. —.60,	Mk. —.55,	leichter angenehmer Tischwein, reine Rothtraube.
Cerignola	" —.70,	" —.60,	desgl. etwas kräftiger.
Brindisi	" —.75,	" —.70,	gehaltvoll, saftig, reif, tanninreich.
Trani	" —.80,	" —.75,	sauber, göhrig.
Vino Pasto	" —.85,	" —.80,	leicht, reintönig, mild.
Barletta Extra Sup.	" —.90,	" —.85,	kräftig, saftig.
Palo	" 1.—,	" —.90,	reingöhrig, gediegen.
Riviera	" 1.—,	" —.90,	zart, lieblich, würzig.
Bisceglie	" 1.10,	" 1.—,	voll, reif, kräftig.
Sassari	" 1.20,	" 1.05,	fruchtig, artig.
Valpolicella	" 1.30,	" 1.15,	flüchtig, feintönig, blumig.
Marino	" 1.30,	" 1.15,	feine Art, kernig.
Albano	" 1.40,	" 1.25,	feintönig, elegant, Bordeaux-Charakter.
Castelli Romani	" 1.65,	" 1.50,	bouquetreicher Edelwein, feine Herbe.

Proben gratis.

Besichtigung der grossen zweistöckigen Kellerei gerne gestattet.

15155



Schuhwaaren
en gros & en detail

Ferdinand Herzog
WIESBADEN

Langgasse 44 & Marktstrasse 19^a



13586

Rheinperle,

feinster deutscher Sekt, nach französischer Methode durch Flaschengährung hergestellt.

Mittelrheinische Sekt-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei: Herren **C. Acker**, Gr. Burgstrasse 16, **August Engel**, Taunusstrasse 4
J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6.

14454

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altrenommiertes gutes Hotel, verbunden mit feinem Münchener Bier-Restaurant. Logis mit Frühstück Mk. 2.25 bis Mk. 2.75. Diner Mk. 1.75. Omnibus zu allen Zügen. 116 C. Mergard.



Gambrinus-Restaurant, Marktstraße 20.

Große Lokalitäten, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, vorzüglicher Mittagstisch 80 und 1.20, Ausschank des beliebten Lager-Bieres der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, direct vom Faß, reine Weine

empfiehlt zu zahlreichem Besuch 14936

B. Müller.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51. 10546

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Felsenkeller, Taunusstrasse.

Ich empfehle den Vereinen meine Lokalitäten nebst großem Garten. Jeden Sonntag: Fest-Concert. Bier direct vom Faß, keine Pression.

Achtungsvoll Martin Krieger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

8247

X. Wimmer.

Spanischer Rothwein

unter Garantie für Naturreinheit

für Kranke u. Reconvalescenten.

Preis per 1/2 Flasche 2 Mk. 20 Pf. Zu haben bei: 18784

Franz Blauk, Bahnhofstr. 12.

A. Nicolai, Marktstraße 22.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-

Ring und Delaspeestrasse.

Val. Groll, Schwalbacherstr. 79.

Osc. Siebert, Taunusstr. 42.

J. E. Emmert, Saalgasse 3.

J. Berling, Große Burgstraße.

Meinr. Ples, Herrngartenstr.

Fr. Groll, Goethestraße 1.

Georg Mades, Moritzstr. 1a.

J. Frey, Schwalbacherstr. 1.

Jac. Dorn Nachf., Helenestr.

H. B. Mappes, Bleichstr. 15.

Ph. Klapper, Balkenstr. 18.

Frankenfeld, Gustav-Adolfstr.

W. Stemmler, Friedrichstraße.

J. Dienst, Meyerergasse.

Weißwein, garantiert rein,

die Flasche von 60 Pf. an und höher ohne Glas,

Glaschenbier der Brauerei-Gesellschaft

die ganze Flasche 18 Pf., die halbe Flasche 10 Pf. ohne Glas,

Gulmbacher (J. W. Reichel),

Aronenbranerei (Originalfüllung),

Niederlage sämtlicher Mineralwasser,

Cognac, Rum, Arrak 2c. 2c.

zum billigsten Preise empfiehlt

18886

Ph. Weyerhäuser,

Rheinstraße 48, Ecke Drancienstraße.

Johannis-Brunnen.

Natürl. kohlens. Mineralwasser, Tafelwasser ersten Ranges, preisgekrönt auf beschiedenen 8 Ausstellungen mit ersten Auszeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit Wein, Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Halsleiden, wenn mit heißer Milch getrunken, fördert leicht die Verdauung und wirkt heilsam gegen Magenbeschwerden. Wir übertragen die Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend an Herrn 12649

Jos. Huck, Wiesbaden, Steingasse 4.

Die Verwaltung des Johannisbrunnen, Zollhaus, Nassau.

Meine anerkannt sehr feinen, wohl und kräftig schmeckenden gebrannten

„Kaffee-Specialsorten“

sind:

Nr. 9 Haushaltungs-Kaffee II Mk. 1.60.

Nr. 12 Haushaltungs-Kaffee I „ 1.70.

Nr. 13 Visiten-Kaffee „ 1.80.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb. 12622

Roh. Kaffee Gebrannt.

eigener Brennerei in besten Qualitäten.

11579

Anton Berg, Richelsberg 22.

Unübertroffen an Güte und Wohlgeschmack ist Dr. Erweins

Gesundheits-Kaffee

vom allein berechtigten Fabrikanten

August Feine in Mainz

1/2 Kilo 40 Pfennige, 1/4 Kilo 20 Pfennige.

(Niemals lose, nur in gesetzlich geschützter Packung.)

Vollkommenster Ersatz für Bohnenkaffee.

Zu haben in den besseren Colonialwaarenhandlungen.

Unübertroffen. — Aerztlich empfohlen.

Deutscher Cognac

Mk. 1.80 per Flasche.

Liqueur-Fabrik F. Gottwald,

22. Kirchgasse 22.

14693

Neue Kartoffeln,

Schwemmsteine, Heu und Stroh liefert billigst in Waggon-Ladungen nach allen Stationen (K. a. 288/7) 186

Eberhard Barz, Plaidt.

Chemische Waschanstalt von Adolf Thöle,

Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden.

Neueste maschinelle Einrichtung.

Annahmestellen befinden sich in Wiesbaden bei Herrn **Strensch**, Webergasse 40, **Will.**, Nerostraße 8/10, in Schwalbach bei **Geschwister Winkler**, in Schlagenbach bei Herrn **Rothschild**, Manufacturwaarenhandlung. 13113

Herdfabrik**Ferd. Hanson,**

Morkstraße 41.



Telephon 225.

Empfehle meine Specialität in

transportablen Kochherden

mit schwarzer, emailirter und Majolikabekleidung für Hotel- und Privatküchen, sowie Wärmeschränke, Bratspieße u. Roste in anerkannt solider Ausführung zu billigsten Preisen und langjähriger Garantie. Ferner halte ich großes Lager der beliebten

Regulir-Füllöfen

der **Michelbacher Hütte** in schwarzer und geschmackvoller Farben-Ausstattung. 14206

Das beste und wirksamste Waschmittel der Neuzeit ist **Gioth's parfümirte weiße Seife**.

Nur acht zu haben in Wiesbaden bei **M. Schüler**, Neugasse, **P. Enders**, Michaelsberg, **Ch. Mayer**, Nerostraße, **J. B. Weil**, Röderstraße, **M. B. Kappes**, Bleichstraße, **C. Linnenkohl**, Morkstr., **Peter Quint**, Marktstraße, **J. S. Granel**, Westrichstraße, **J. Frey**, Louisenstraße, **W. Rumpf**, Röderstraße, **M. Erb**, Nerostraße, und **Wilh. Kautz**, Steingasse. (E. F. a. 4326) 31

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchaspflastermull), vorgüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harie Haut etc., zu haben in der

Löwen-Apotheke.**Kohlen - Consum - Verein**

Adelheidstr. 13, **A. Peters**, Commagt., Parterre, Adelheidstr. 13.

Kohlen-Abschlag.

Rußkohlen per 20 Centner Mt. 21.50 } über die Stadtwaaage.
Mel. 20 18.50
Größere Quantitäten, "Waggons", bedeutend billiger. 7597

Kohlen-Consum-Verein

Louisenstraße 17 (neben der Reichsbank).

Zweck des Vereins: Lieferung guter, billiger Brennmaterialien.
Der Vorstand. 11209

**Kohlen-Offerte.**

Hierdurch erlaube ich mir nachstehend bis auf Weiteres billigt gestellte Offerte in **besten Ruhr- und Kohlscheider Kohlen** zu machen. Ich empfehle in der jetzigen besten Bezugszeit sich den Bedarf aus meinen täglich einlaufenden großen Bezügen zu decken, indem im Herbst u. Winter erfahrungsmäßig wegen Anhäufung der Aufträge die Lieferungen durch die Zechen und Eisenbahnen nicht so prompt und sorgfältig als in der jetzigen Jahreszeit ausgeführt werden können.

In Qualität meiste Fettkohlen (Hausbrand) à 50 %		Stück	Stück	Stück
1a	gewaschene Fettkohlen (do.) Korn III	per 10,000	175.—	
1a	" " Fettkohlen, enth. 50 %	Stück,	180.—	
1a	" " 50 % Ruß. Korn III,	per	198.—	
1a	" " Fettkohlen, enth. 66 %	Stück,	208.—	
1a	" " 34 % Ruß. Korn III,	per	208.—	
1a	" " Rußkohlen Korn II	per	212.—	
1a	" " Rußkohlen Korn I	per	212.—	
Ferner Kohlen von der Vereinigungs-Gesellschaft zu				
Kohlscheid bei Aachen:				
1a	Dual. Anthracit-Würfelskohlen Korn c 12/22 mm	per	195.—	
1a	" do. do. Korn b 20/40 mm	per	280.—	
1a	" do. do. 1/4 Korn c 12/22,	per	258.75	
1a	" do. do. Korn b 20/40 mm	per	258.75	

Vorstehende Preise verstehen sich Ziel 3 Monate oder gegen sofortige Baarzahlung mit 2 % Skonto.

Auf gef. Wunsch können zu obigen Preisen auch halbe Waggons (100 Ctr.) abgegeben, ebenso ganze Waggons an mehrere Familien vertheilt werden.

Gleichzeitig halte ich meine übrigen Brennmaterialien zu äußerst billigt gestellten Preisen angelegentlich bestens empfohlen. Reelle und prompte Bedienung zusichernd, bitte ich gef. Aufträge jetzt schon an mich gelangen lassen zu wollen. 15291

Hochachtungsvoll

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17.

Kohlen.

Bis auf Weiteres liefere ich
stückerichte Herdohlen zu Mt. 19.40, } pr. 20 Ctr. frei an's
gewaschene Rußkohlen I zu Mt. 21.80 } Haus,
über die Stadtwaaage gegen Baar.

Bestellungen und Zahlungen bitte ich in meiner Wohnung Karlstraße 42, 1, oder bei Herrn Buchhändler **E. Bornemann**, Kirchgasse 15, zu machen. 15144

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Comptoir: vom 1. October a. c. an Louisenstraße 36.

Kohlen.

1a Ruß, Herd, Stück- und Anthracitkohlen, Briquettes, Lohfuchen, Holzohlen, Buchen- und Kiefernholz (ganz und gespalten) liefert billigt
Carl Capito, Adlerstraße 56. 13114

„Ruhrkohlen“

in frischer und stückericher Waare per Fuhr 20 Ctr. über die Stadtwaaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 17 Mt.; desgl. Braunkohlen-Briquettes 20 Ctr. = 18 Mt. Auch kann kleingespaltenes Anzündholz per Ctr. Mt. 1.70 bezugeladen werden. 14957

Biebrich, den 20. Juli 1893.

Adolfstraße 10.

A. Eschbacher.**Kohlen - Abschlag.**

Von heute ab liefere ich

beste stückerichte Ofentohlen zu Mt. 18,
gewaschene Rußkohlen I „ „ 22

per 1000 Mgr. franco Haus über die Stadtwaaage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Lange gasse 20. 12084

Josef Clouth.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 351. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Montag, den 7. August d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Jakob Wilhelm Kniefeli Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 2301 und 2302 des Lagerb. 13 a 76 qm Wiese „Au“, 2er Gew., zw. Margarethe Schmidt-Bendinius, Wwe., und Carl Anton Guth, Wwe., jetzt Bauplatz an der Balkmühlstraße,
 2. No. 7624 des Lagerb. 15 a 04,25 qm Acker „Reitungs- haus“, 4er Gew., zw. dem Evangelischen Verein beiderseits, Baumstück,
- in dem Rathhause hier, Zimmer No. 54, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1893.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung:
Körner.

Technikum getrennte Fachschulen für **Maschinentechniker etc.**
Hildburghausen. für **Bauwerk & Bahntechnik etc.** 161
Hon. 75 Mk. Vorunter. frel. Der Herzogl. Dir. Rathe.

Gesellschaft „Lohengrin“.

Sonntag, den 30. Juli: Ausflug nach der Vierstädter Warte. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger Witterung von Nachmittags 4 Uhr ab in den Räumlichkeiten des Wartturms statt. Abmarsch 8 Uhr von der Englischen Kirche ab.

NB. Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige und Inhaber von Jahreskarten und Einladungen freundlichst ein.

Der Vorstand.

Grosse Preisermässigung auf sämtliche Artikel

wegen bevorstehenden Umzug nach meinem Neubau

Häfnergasse 16

(Eröffnung der neuen Lokalitäten am 15. September.)

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,

Goldgasse 12. 14458



50-jähriges Jubiläums- u. Preisschießen des Bürger-Schützen-Corps.

Diente Sonntag, den 30. Juli c., Nachmittags von 2 Uhr an, findet

großes Concert, Volksfest und Kinder-Spiele

sowie

große Preis-Vertheilung

statt, welche noch durch Chorgefänge des verehrl. Männergesang-Vereins „Concordia“ eine besondere Verherrlichung erhält.

Tanzvergnügen, Ballonfahrten und Abends Illumination etc.

Zu dieser Schlussfeier ist der Eintrittspreis auf 20 Pf. gesetzt, wobei Kinder in Begleitung Erwachsener frei sind.

471

Der Fest-Ausschuß.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Juli 1893: **Mr. John Cronow**, Original-Imitator. (Großartig.) **Zum ersten Male in Deutschland.** Herr **L. Fialkowski**, Gesangs-Humorist, Deklamator und unnachahmlicher Thier-Charakteristiker. (Ohne Concurrenz.) **Mr. Ferd. de Doffa**, Neger-Clown. (Komisch.) **Frl. M. Blanchetti**, Lieber- und Walzerfängerin. Herr **Max Delavare** und **Miss Dorina**, Zahnequilibristen. (Einzig in ihrer Art.) **Mr. Jackley**, Productionen auf der Stuhlpyramide. **Mr. J. Roston**, Luft-Gymnastiker. (Einzig in seiner Art.) Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentag 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dugd.-Billets zu ermäßigten Preisen sind bei den Herren **H. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30 und **J. Stassen**, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Dugd.-Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

Kesselschmiede neu erbaut und empfehle
Ich habe in meiner Fabrik eine **Dampfkessel, Heizungskessel** zu allen Zwecken, **Reservoirs** in allen Größen, 10956
Heisswasserkessel (Boiler) f. Kochherde u. Warmwasseranlagen etc.

C. Kalkbrenner, Wiesbaden,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen, Kesselschmiede.

Kranken-Artikel,

Kranken- und Kinder-Wagen

zu verkaufen und zu vermieten mit und ohne Bedienung, **Krankentische**, **Krankensessel** zugleich **Bett**, vertellbar, **Stuhl** und neueste **Kinderbetten**. Billigste Preise. **Neurostraße 10.** 13681

Alexi.

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabacksgeruch, Zahnweinstein, den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die sanitärschönlich geprüfte

aromat. Zahnpasta (Odontine)

von C. D. Wunderlich, Kgl. Dant. Hofl. (preisgekrönt V. Landes-Ausstell. 1882) zu Nürnberg. C. D. Wunderlich's Odontine ist seit 1863 mit glänzendem Erfolg eingeführt und ist daher den fast täglich unter allen möglichen Namen auftauchenden Neuheiten entschieden vorzuziehen. à 50 Pf. in der Droguerie von 478a A. Berling, Große Burgstraße 12.

Die berühmte vorzügliche Sinclair's Soap,

Sinclair Seife, englische Kaltwasserseife,

bietet enorme Ersparnis an Seife, Brennmaterial, Arbeit und Schonung der Wäsche und ist zu haben bei 14885

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

! Zur Futternoth!

empfehle:

Senf (species Indiae),

in 6 Wochen abmähbar, von mildem Geschmack und ohne Einfluß auf die Milch, 10 Pfd. à 40 Pf. pro Morgen.

Stoppelnrüben, achte weiße lange.

Nothklee.

Seradella,

Lupinen,

zu Grünfütterzwecken.

J. G. Mollath,

Mauritiusplatz 7,

15346

Special: Samen- und Saaten-Handlung.

Nothklee

(Succarnat)

aus 1896 er Ernte ist wieder eingetroffen.

Philipp Nagel,

Kengasse 2, nahe der Friedrichstraße.

Kaufgesuche

Briefmarken.

Die Marken von Preußen 1866/68 werden von einem Sammler zu notierten Preisen zu kaufen gesucht, auf ganzen Briefen mehr. 1 Kr. grün, 6 Kr. blau, 9 Kr. braun à 30 Pf., 2 Kr. orange à 60 Pf., 3 Kr. roth à 10 Pf., dgl. mit eingepägtem Werthsiegel im Couvert 1, 2, 6, 9 Kr. in gleichen Farben à 5 Mk., 3 Kr. à 1 Mk. p. St. Nordd. Postbez.-Marken: 2 Kr. orange à 40 Pf., 18 Kr. braun à 40 Pf. Thurn u. Taxiss.-Marken per 100 Stück 5-30 Mk. Couverts mit eingepägtem Werthsiegel nach Werth. Off. u. s. R. 812 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 116

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider und Kinder-Kleider, Fracks, Militärkleider, Schuhe und Stiefel, Betten, ganze Nachlässe, Militäreffecten etc. etc. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. S. Landau, Meißner 31.

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für gebrauchte Gegenstände, sowie Kleider, Möbel u. s. w. Nur Bestellung komme pünktlich ins Haus. 15835

Möbel, Teppiche u. dgl. mehr kauft zum höchsten Preise

Möbel, Georg Jäger, Meißner 20. 15835

Gesucht wird ein eleganter, nur wenig gebrauchter Landauer, sowie ein vierstücker Schlitten. Offerten unter G. O. 293 an den Tagbl. Verlag.

Gebrauchte Möbel

und Teppiche kauft ich stets und bezahle die besten Preise. 13618

A. Reimer, Bleichstraße 25.

Keiner zahlt mehr für gebrauchte Möbel und Betten, Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine, sowie ganze Nachlässe. 15256

Karl Munkel, 30. Hochstraße 30.

Möbel, Kleider, Teppiche, Gold, Silber u. s. w. bezahlt am allerbesten Karl Ney, Schwabstr. 9. 15231

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Hirzweg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus. 12086

Knochen, Lumpen, Eisen, Papier, Metalle, Zeitungen etc. werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen pünktlich am Hause abgeholt. 11830

Römerberg 2, N. Bibo, Kirchgasse 36.

Telephon-Anschluß No. 252.

Verkäufe

Ein gut gehendes Milchgeschäft mit oder ohne Fuhrwerk billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13115

Gelegenheitskauf.

Zwei große Delgemälde zu verkaufen beim 15159

Vergolder Steiner, Langgasse 4.

Vorzügliches Piano, 1 Jahr im Gebrauch, Abreise halber zu verkaufen. Näh. Louisestraße 5, Bdh. 1 St. 14669

Piano,

fast neu, ist wegen Aufgabe eines Geschäftes und Platzmangel billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15207

Ein gut erhaltenes Tafelclavier, passend für eine Wirtschaft, zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 35. 12673

Ein Bett, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, mehrere Stühle, 1 Kinderwagen billig zu verkaufen Wegergasse 24, 1. 15338

Eine neue franz. Bettstelle, nuss-lack., hohes und niedr. Haupt, ein schöner Kleiderschrank, nuss-lack., und ein Küchenschrank billig zu verkaufen Wehrstraße 36, 5th. Part. 15344

Holzer- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leichter. 2955

Neue schöne Blüchgarnitur,

1 Sopha und 4 Sesseln, billig zu verkaufen bei 12714

P. Weis, Moritzstraße 6.

Eine Blüch-Garnitur, 1 pol. Bett, 1 Waschkommode, 1 Ottomane, 1 Deckbett u. 2 Kissen, 1 Tisch, 1 Spieltisch zu vl. Delenentr. 28. 15196

Eine neue solide Ottomane, 1 neues polirtes Kopfkissen preiswerth abzugeben Meißner 9, 2 St. 1. 13881

Eine Ottomane mit Decke und ein Sopha billig zu verkaufen Goldgasse 8, 2 Tr. 13619

Chaiselongue mit Gängelstiel (zum Zusammenklappen), als Bett zu benutzen, Nr. 18, Divan mit Moquet-Bezug und feinem Nussbaum-Holz-Geißel mit Aufsatz Nr. 140, Betten von den billigsten bis zu den feinsten Saalgasse 16. 12594

Ein Halbbarock-Sopha (neu) billig zu verk. Zahnstraße 6, Part. Wegen Mangel an Platz ist ein gut erhaltener Bücher- oder 15204

Silberschrank (Nussbaum) zu verkaufen Wehrstraße 16, 2.

Cassischränke!

fünf Stück, mit Tresor (Stahlpanzer), zu sehr billigen Preisen sofort abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. 4297

Antiker Kleiderschrank,

gelegt, zu verkaufen Taunusstraße 7, im Laden. 15204

Kleiderschränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 2658

Eleganter Mahagoni-Tisch, oval, mittelgroß, billig zu verkaufen Friedrichstraße 19, 5th. Part. 1.

Zu verk. eine ausges. fast neue Singer-Nähmaschine (Fukbett.) Dohseimerstraße 10. 15202

Zwölf Eichen-Tafelstühle, dunkel, bill. z. vl. Moritzstr. 44. 14500

Gebr. Weigert o. Milchwagen zu verk. Delenentr. 12. 11414

Ein sehr schöner gut erhaltener Kinder-Wagen billig zu verkaufen Frankenstraße 13, Hinterhaus 3 Tr. rechts. 15350

Ein geb. Krankenwagen zu verl. Rheinstraße 32, Part. 13986
Ein noch fast neues englisches Zweirad Krankheit halber billig zu
verkaufen Hermannstraße 4, Schreinerwerfstr. 15227

Gut erhaltenes englisches Sicherheits-Zweirad mit
billig zu verkaufen bei Becker, Kirchgasse 11. 13642
Hiederrad, Kistenreif, 98, zu verkaufen Krausenstraße 14, 1. 15138

Laden-Einrichtung
für Colonialwaaren- oder Drogen-
Geschäft per 1. October er. billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 14903

Ein Nickel-Gründergestell mit Glasplatten zu verkaufen. 14480
C. Merhorn, Wilhelmstraße 4.

Ein neuer amerikanischer Koffer zu verkaufen Römerberg 14. 15302

Ein guter wenig gebrauchter Sord zu verl. Nerostraße 10. 14702

Walramstraße 20, Stb. Part., ist eine Döfelmühle, eine Reiter,
versch. Häuser und eine schwere Schrotteiler zu verkaufen.

Einnachschäßen, gut, billig zu verkaufen
Theaterplatz 1. 15277

Frisch geleerte Orbstässer, 1/2 Stck, 2 Ohm u. c. zu ver-
kaufen Theaterplatz 1. 15278

Selters- u. Sodawasser-Fl. abzug. Carl Schüller, Schierstein.
Bierstadt, Kirchstraße 13 und schöne Bierwachen-Herfel zu verl.

Drei legeträftige junge Truthühner u. ein Truthahn billig
zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 18, Part.

Verschiedenes

Seilmagnetiseur Eberhardt aus Kesselstadt kommt jeden
Dienstag und Freitag nach Wiesbaden. Krankenmeldungen
werden in der Restauration „Stadt Wiesbaden“, vis-à-vis den
Bahnhöfen, entgegen genommen. 6081

Wohne von heute an

Kaiser-Friedrich-Ring 20,
Parterre.

Arthur C. Frank,

Inspector der Lebens-Versicherungs- und Erparnisbank
Stuttgart und der Frankfurter Transport-Unfall- und
Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Vertrauliche Mittheilungen

über Credit-, Geschäfts-, Privat-, Familien- und Ver-
mögens-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt gibt das

Auskunftsbureau „Vorsicht“, Halle a. S. 119

Red-Star-Line. 11292

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Vertretung

der Schuhbranche bei hoher Prov. gesucht. Abr. mit pr. Refer.
erbeten unter A. A. 100 an (Lag. 1871) 186

Rudolf Mosse, Zwidau i. S.

Vertreter,

solid und fleißig, der bei der best. Delicat- und Colonialw.-Kundschaft
gut eingeführt ist, von einer rhein. Destill. feinst. Liqueure und
Espiruosen für Wiesbaden gesucht. Geo.-Off. u. Beif. v. Ref.
unter L. M. 191 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frank-
furt a. M. erbeten. 120

Stille Theilhaber

mit einem baaren Vermögen von 10,000 bis 12,000 Mark i. ein tüchtiger
Geschäftsmann, um sein Geschäft weiter auszu dehnen. Doppelte Sicherheit
ist vorhanden. Offerten unter B. O. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Nebenverdienst

Mk. 3600 jährlich festes Gehalt können Personen
jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen
wollen, verdienen. (F. a. 162/7) 186

Offerten unter Z. 5291 an

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Suche meine sehr schön gelegene Villa mittlerer Größe mit schönem
Garten gegen Haus in guter Lage zu vertauschen. Anerbieten unter
A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15279



Das
Wiesbaden-Mainzer Glas- u.
Gebäude-Reinigungs-Institut

übernimmt das Putzen und Polieren von Schan-
fenstern u. Spiegelscheiben, Kronleuchtern, Glas-
bäckern, Firmenschildern, Fagaden unter Zu-
sicherung billiger, sauberer und pünktlicher
Bedienung.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter
Anwendung fahrbarer mechanischer Schiebleitern
(freistehend ohne Gerüst).

Gefällige Aufträge nimmt entgegen Herr
F. Hahn, Kirchgasse 51. 14455

J. Bonk, Inhaber,
Blücherstraße 10.

Schrotmühle
mit Dampfbetrieb für alle Fruchtarten steht bei billiger Berechnung zur
gekl. Benutzung Dosheimerstraße 56. 15008

Umzüge
per Möbelwagen und Rollwagen werden billigst
besorgt Marktstraße 4a. 15243

L. Blum, Telephon No. 240.

Billige Tapezierarbeiten!

Tapeten-Aufziehen per Rolle 30 Pf., sowie alle anderen Tapezier-
arbeiten billigst unter Garantie. 11211

H. Rühl, Goldgasse 22.

Hüte werden schön und geschmackvoll garnirt (St.
40 Pf.) Casellstraße 6, 3 L.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 12036

L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Eine Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem
Daufer. Näh. Zahnstraße 20, Stb. 2.

Weißstickeret wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 14938

Strümpfe

werden neu und angefrickt zu den bekannten billigen Preisen

Lonisenstraße 14, Stb. Part. 10545

Eine perfekte Nähterin sucht noch Kunden. Webergasse 42, Stb. 2

Sandshuhe werb. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12137

Handschuhe werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michaelstr. 2. 12032

Frau Klersy, Mauergasse 14, übernimmt das Waschen
u. Färben von Arbeiterwäsche billig.

Wäsche wird noch angenommen, Näh. Bärenstraße 1 bei
Weber. 14133

Wäsche aufs Land wird noch angenommen. Eigene Weiche, beste
Behandlung. Näh. Schulgasse 3, Schulhaden. 14882

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 12203

Hochachtungsvoll Fr. Hess, Dranienstraße 15, Stb. Part.

Bringe meine

Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu

in empfehlende Erinnerung. 8756

Fr. Noll-Hausung, Dranienstraße 25.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Daufer. Lina Löffler, Steingasse 5. 2663

Massente Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 8521

Dörr, Massent, Geisbergstraße 7. 18294

Dam. m. s. vertrauensv. an Fr. Heb. Meilicke w.
Wilh.-St. 122a Berl. W. (2633/6) 185

Damen finden unter Verschwiegenheit gute Aufnahme bei
E. Hesch, Wwe., Gebamm, Dominikaner-
straße 6, Mainz. (No. 24487) 64

**BRÄUSE-LIMONADE-
BONBONS**
Engel-Apothek, Würzburg



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen
gibt umgerührt die beste Bräuselimonade.
Gesund, leicht, schmeckend, er-
frischend, gegen Magen-
stühle und Kopfschmerz.
1 Bonbon 10 Pfennig.
Niederlagen durch Plakate
ersichtlich.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir das

Colonialwaaren-Geschäft

Untere Goethestraße 1c

übernommen haben.

Indem wir unserer verehrlichen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten hiervon Kenntniß geben, bitten wir um geneigten Zuspruch, streng reelle Bedienung zusichernd.

Hochachtung

Geschw. Gottlieb.

Achten alten Nordhäuser Korn

pr. Str. Nr. 1.—, sowie guten Dauborner pr. Str. 1.20,
deutsches Cognac, garantiert rein, pr. Fl. Nr. 2.—, Rum,
Vierat, Kirsch- und Zwetschgenwasser und sämtliche Sorten
Zucker zum Einmachen und Ansetzen empfiehlt billigt 14512

W. Stauch,

Ecke Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Garantirt r. Natur-Gras-Butter v. fr. Sahne, 8 Pfd. netto Nr. 7,20,
verf. postfr. per Nachn. Frau J. Sievers, Hohenstein, Ostrpr.

Man verlange in den besse-
ren Geschäften die weltbe-
kannten verschiedenen

Käse

der Gandersheimer Hof-
kerei, die nur aus besser
Sarggebirgsmilch
hergestellt werden.

Neue Frühkartoffeln.

100 Pfund mit Sack Nr. 3.50 ab Frankfurt a/M., versendet gegen Nach-
nahme A. J. Kleeblatt, Seligenstadt b. Frankfurt a/M. 117

Neue Kartoffeln

den Centner Nr. 3.50 mit Sack, ab den Stationen von Friedberg bis
Frankfurt, versendet gegen Nachnahme 119
Friedberg, Hessen. A. Stahl Wwe.

en gros **Kartoffelhandlung** en détail

Telephon 252.

Neue gelbe Frankenthaler Ia 5 Mt.

per Centner frei in's Haus. Malina (belgische) 4 " 15161

Kirchgasse 36. N. Bibo. Römerberg 2.

Kartoffeln, dick und mehlschwer, per Stumpf 35 Pf., im
Centner billiger, bei 15307

Chr. Diels, Grabenstraße 9.

Baumstüben empfiehlt L. Debus, Hermannstraße 30. 15254

Der Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-
behrlich, gültig ab 1. Mai,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Sanstelegraphen und Telephon-Anlagen,
Lager electrotechn. Artikel. 14884
Chr. Nöll, Langgasse 28.

Meter f. blau, **Cheviot**
braun o. schwarz

zum Anzug für 10 Mt. 2¹⁰ dsgl. zu Herbst- u. Winter-Paletot
für 7 Mt. versendet franco gegen Nachn. J. Büntgens, Tuchfabrik,
Euben bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 118

Wichtig

für

Schneider und Büglerinnen.

Glühstoff-Bügeleisen.

werden mit Glühstoff (Patent Martin) geheizt und
brennen bei einmaliger Füllung mit 7 Glühkörpern volle 3 Stunden,
bei einem Glühstoffverbrauch von nur 6 Pfennigen. Dieselben
machen jede Ofenheizung oder Bügelsöfen entbehrlich, brennen
vollkommen rauch- und geruchlos und verursachen nicht die
geringsten Kopfschmerzen. Schneidereisen mit auswechsel-
barem Gewichtsblock von ca. 7½ u. 10 Kilo. Der Glühstoff ist
auch in jedem anderen Kohlen-Bügeleisen zu verwenden. In
Fabrikpreisen empfiehlt 13077

Conrad Krell,

Tannusstraße 13. Geisbergstraße 2.

J. M. Grob & Co.,

Leipzig-Eutritzsch.

Erste und grösste Spezialfabrik von
Patent-Petroleum-Motoren
(kein Benzin).

Vorzüglich geeignet für jeden
Kraftbedarf.

Keine Schnellläufer, über 1500 Motoren
im Betrieb.

Prämiert auf allen Ausstellungen.

Günstigste Zahlungsbedingungen, event.
monatl. Ratenzahlungen.

Prospecte gratis und franco.

(La. 3166) 188



Aprikosen, frisch vom Baum, werden preiswürdig ab-
gegeben Tannusstraße 53. 1534

Mirabellen zum Einmachen bill. zu haben Möhringstraße 10. 1510

Schöne Pflaumen und **Reineclauden** (auch
zum Einmachen) frisch vom
Baum sehr billig zu haben bei Frau Jacob, hinterm alten Friedhof. 1527

Frühäpfel per Pfd. 9 Pf. 1527
Stiftstraße 17, Part.

Die unter königlich italienischer Staatskontrolle stehenden Weine der

Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft
Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf

4 Millionen Flaschen

beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marc Italia (roth und weiss) . . . Mk. . . . 85	} bei Abnahme v. 12 Flaschen ohne Glas
Vino da Pasto No. 1 1.-	
Vino da Pasto „ 3 1.25	
Vino da Pasto „ 4 1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind durch die **unterstehenden Firmen** zu beziehen.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

In Wiesbaden: **Aug. Engel**, Hoflieferant, Taunusstrasse 4/6, **H. Burkhardt**, Walramstrasse 26 und Sedanstrasse 1, **Jacob Huber**, Bleichstrasse 12, **Heinrich Schindler**, Michelsberg 23, **A. Schirg**, Inhaber **Carl Mertz**, Schillerplatz 2, **Adolf Wirth**, Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse. (Man.-No. 7570) 5

Weintrauben!

Verjandt der ersten

Tafel-Auslese

hat begonnen. Täglich frisch, 5-Kilo-Post-Kistchen franco zollfrei
Markt 3.50 Pf. Nachnahme. Bei 5 Kistchen Rabatt. 119

Wilh. Krüger & Co., Ma (Südtirol).

Briefe 10 Pf., Postkarten 5 Pf.

Großer Consum! 50 % Ersparnis!

Herzog & Fuchs,
Andernach a. Rh.
Fabrik von

Herzog's

feinster
Kaffee-Essen.

beliebtester, reinster und ergiebigster Kaffeezusatz.
Zu haben in den meisten Colonialwaren-Handlungen. 113
Vertreter für Wiesbaden: **Siegm. Hirsch** aus Mainz.

Aprikosen pfundweise in d. Morgenstunden zu verkaufen
Sonnenbergerstraße 47. 15332

Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh.
Blücherstraße 10, 2. 7691

Ein junges Mädchen wünscht Engländern deutschen oder Deutschen
englischen Unterr. z. erth. Stunde 2 Mk. Näh. Tagbl.-Verlag. 15218

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et. 15203

Italienisch für Anf. mit deutsch., für Vorgeschr. mit
ital. Vortrage. Näh. Weißstraße 11, Part. 15203

Italienisch durch gebor. u. diplom. Italiener im Int.
Sprach-Institut Albrechtstr. 21, 1 u. ausw. 15203

Frang. Sprach-Kursus.
Auf Wunsch mehrerer Personen eröffnet Prof. Nicole einen
zweiten frang. Sprachkursus in seiner Wohnung Dohseimer-
straße 10. An dem Kursus können 20 Damen theiln. Der Kursus
beginnt am 1. August um 5 Uhr Nachmittags, 3 Mal wöchentlich
und endet am 1. Oct. Hauptzweck ist Convers. und Styl. Preis
6 Mk. monatlich. Anmeldungen daselbst. 15203

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gefl. Offerten sub
H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 2090

Clavierunterricht w. gründl. erth. (pr. St. 75 Pf.) Kerostr. 27, 1.

Ein Frl. ertheilt grdl. **Clavier-Unterricht** à Stunde
1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13235

F. Nicolai, Nicolastr. 27, Schüler des kgl. Concertmeisters D.
H. Müller, ertheilt gründl. Violin- und Clavier-Unterricht. 15890

Privat-Musik-Unterricht

im Violin-, Clavier- und Ensemble-Spiel ertheilt gründlichst
mit bestem Erfolge 6924

Concertmeister Arthur Michaelis,
akad. geb. Musiklehrer, Kirchgasse 32.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt s. mäh. Fr. Frau Marie
Glockner, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 2062

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz
gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, Lang-
gasse 3, beifolgend empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen
fertigen ihre eigenen Costime an. Erfolg garantiert.

Bügel-Kursus im Fein- u. Glanzbügl. wird gründl. erth.
Friedrichstr. 38, Etb. I. B. 15205

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 11736
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

**Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn-
u. Geschäfts-Häusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch**
Immobilien-Agentur J. MEIER Estate & House-Agency
Taunusstr. 18. Strengste Discretion. 12446
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Vertheilungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 13192

Immobilien zu verkaufen.

Das Landhaus Alwinenstraße 3,

bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Bade-
cabinet, Balkon und reichem Zubehör an Mansarden und Kellern, ist
preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Kero-
straße 16 oder Philippsbergstraße 13. 11735

Für 93,000 Mk. (feststehender Preis) hochrentables gediegen gebautes
feines Haus in bester Lage der Stadt Umstände halber zu verkaufen.
Selbstkäufer wollen sich unter Chiffre **T. P. 590** im Tagbl.-Verlag
anzeigen. 14439

In **besten Geschäftslage** (Häfnergasse) ist ein dreistöckiges Haus mit
Seitenbau und geräumigem Laden preiswerth zu verkaufen. Auskunft
ertheilt **G. Seibert**, Philippsbergstraße 39, 2. 14934

Langstraße 12 (Kerothal) sehr schöne Villa mit groß.
Garten, gesundeste Lage, zu verkaufen
oder zu vermieten. Ausf. daselbst. 13774

Haus, sehr gut gebaut, nahe der Rheinstraße, fertig canalisiert, für
Installateure, Tapezierer u. s. w. geeignet, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14183

Vortheilhafte Gelegenheit für Schreiner.

Ein Haus in guter Lage (Canalisation in Ordnung), in welchem seit
18 Jahren eine Schreinerei mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist unter
günstigen Bedingungen wegen Todesfall preiswürdig zu verkaufen.
Eventuell wird auch die Schreinerei (mit kleinem Maschinenbetrieb und
fester Kundschaft für Specialartikel) sammt Wohnung allein ab-
gegeben. Näh. kostenfrei durch 14696

Herrn **Ernst Victor**, Taunusstraße 18.

Neues Haus mit Thorfahrt, Stallung für 6 Pferde, großer Feuer- u. Strohspeicher, Glasdach etc. zu verkaufen. Näh. Zimmermannstr. 3, P. bei **Hartmann**. 14952

Haus mit Thorfahrt, westlichen Stadtheil, im für 58,500 Mk. zu verkaufen. Das Haus rentirt, die Verzinsung abgerechnet, einen Ueberschuß von 600 Mk. und eignet sich für Schlerei, Spengler etc. Off. unter Chiffre **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag.

Das Haus Frankfurterstraße 40 ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 496

Justizrath Dr. Herz hier, Adelsbaderstraße 24

Das Haus Häfnergasse 10, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet (mit einer Thermalquelle), ist zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 7, Part. r. 8517

Die Besetzung **Wilhelmshöhe 1**, am Leberberg, einige Minuten vom Kurhaus, auch zur Bauspeculation geeignet, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen durch 12242

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 14.

Villa Sonnenbergerstraße 43, 12 Zimmer, 4 Bäder, Küche, Badezimmer u. j. w., mit großem Garten, sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6 bei **Th. Sator**. 14465

In guter Lage rentables Haus, worin eine sehr rentable Wirthschaft (nachweislich) betrieben wird, zu verk. **H. Ch. Falker**, Nerostr. 40.

Landhaus zu verkaufen, 6 % rentirend, 3 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolfsstraße 6, Baubüroau. 4796

Eine hochherrschaftliche Villa mit über 1 Morgen groß, Park, in feinsten Kur Lage, ist Krankheit halber unter der Lage zu 2/3 des wirkl. Werthes zu verkaufen, ev. würde eine **H. Villa** oder gutes **Kinsthaus**, auch anderwärts, in Tausch genommen. Näh. Auskunft erth. der Beauftragte **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 14516

Villa Mainzerstraße 32 zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 12200

Haus mit gutgehender Wirthschaft im südlichen Stadtheil mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

Max Edelstein, Langgasse 4.

Villa zum Alleinbewohnen (comfortabel), dicht am Kurhanse, für 60,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes Haus im westlichen Stadtheil, mit Stallungen, großen Remisen, Werkstätten, offenen Hallen, großem Trockenreifer, großem Hof und Garten (Bauplätze), das Haus mit Closets versehen u. an den neuen Canal bereits angeschlossen, sehr geeignet für **Kutcher** und **Büschereibetrieb**, da helles Gebirgswasser dicht am Grundstück vorüberfließt, ist anderweitiger Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbitte unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verl. 3-tägig, à 5 J. u. 15189

Rentable Stagen-Villa, Bades., gleich bei der Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Bärenstraße 2, 2. Et. 1.

In Schierstein für Metzger Haus in bester Lage mit 3 Eäden, sehr gut rentirend, für Metzgereibetrieb sehr geeignet, da Schlachthaus vorhanden, wird unter günstigen Bedingungen mit kleiner Anzahlung verkauft durch den Beauftragten **Sensal Meyer Sulzberger**, Schwalbacherstraße 10. 15189

Sprechzeit 1-3 Uhr Mittags.

Bauplatz Mainzerstraße 28, mit Baugenehmigung für Villa, zu verkaufen. Plan und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 12201

Victoriastraße **Gebauplatz** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Aus-** **tunft Adelsbaderstraße 56, P.** 12845

Acker, ca. 1 1/4 Morgen, in nächster Nähe der Kuranlagen, einerseits an die bereits bebante Heßstraße, andererseits an die projectirte Ringstraße stoßend, Abtheilung halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt **G. Seibert**, Philippsbergstraße 89, 2. 14983

Geldverkehr

Die **Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actiengesellschaft** zu Berlin giebt Darlehen gegen Errichtung erstklassiger Hypotheken mit 10- und 15-jähriger Kündbarkeit unter constanten Bedingungen. Anträge nimmt entgegen und Auskunft ertheilt

W. Weyershäuser,

Rechtsconsulent,
Wiesbaden, Hellmuthstraße 34, 1. Etage.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle anzuleihen. Lebens-Versicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart. General-Agentur: **Bahnhofstraße 3.** 13194

12-15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek anzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15864

Mt. 60,000 per 1. Oct. d. J. ohne Koffer auf erste Hypothek, womöglich auf ein Object der inneren Stadt, auszul. gesucht. Offerten unter **E. B. 577** vermittelt der Tagbl.-Verlag. 12464

Capitalien zu leihen gesucht.

3-4000 Mk. zu 5 % auf 1 Jahr gegen Sicherheit von einem soliden Geschäftsmann zu leihen gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter **M. N. 280** an den Tagbl.-Verlag.

80-90,000 Mk. auf 1. Hypothek, Object prima Lage (Langgasse), zu leihen gesucht. Off. sub **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag. 15222

12-14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962

15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auf prima Object zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15363

10-12,000 Mk. gegen gute zweite Hypothek (2/3 der Lage) zu 4-5 % Zinsen gesucht. Gesf. Offerten unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag. 15359

Auf prima Nachhypothek werden **15,000 Mk.** ohne Vermittlung zu leihen gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter **M. S. 100** postlagernd.

Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder 1. Juli **15,000 Mk.** ohne Vermittlung zu leihen gesucht. Offerten unter **Z. A. 572** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12129

Guter Restaufschilling von 24,000 Mk. und ein do. von 16,000 Mk. mit hohem Nachlaß zu verkaufen. Näh. durch

Max Edelstein, Langgasse 4.
Ein Restaufschilling von 3500 Mk. abzugeben bei 4-5 % Nachlaß. Offerten unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag. 15300

Fremden-Verzeichniss vom 29. Juli 1893.

Adler.	Schützler, Kfm. Berlin	Hammerschmidt. Hanau	Zahn Hamburg	Gyzen, Kfm. Haag
Beutler, Kfm. Oelsnitz	Barina, Kfm. Parma	Sommer, Kfm. Frankfurt	Thomsen. Hamburg	v. Mees, 2 Kfte. Haag
Start, m. Schwest. u. Tocht. Nieuwer-Amstel	de Luynes, Rent. Barcelona	Paunke, Kfm. Döhrings	Müller, Kfm. Paris	Triebel. Heidelberg
Mosiewicz, Kfm. Paris	Cölnischer Hof.	Walcherbach. Stollberg	Halbach. Herne	Hotel Kaiserbad.
Spamer, m. Fr. Gr.-Ifelde	Strusch, Fbkb. Hildesheim	Rösig, Kfm. Cöln	Gerz. Herne	Gutberlet, Fr. Giessen
Doemling. Colmar	Engel.	Eisenbahn-Hotel.	Stöckicht, Fbkb. Barmen	Sambach, Kfm. Berlin
Kisselstein, Kfm. Aachen	Rade, m. Fr. Dresden	Baschni, m. Fr. Danzig	Vogel, Kfm. Lahr	Hahn. Mecklenburg
Bretsch, Kfm. Berlin	Schärmann, Fr. m. Tocht. Düsseldorf	Kriem, Kfm. Berlin	Paul, Rent. Cöln	Goldene Kette.
Belle vue.	Englischer Hof.	Peschke, Fr. m. T. Schleswig	Martinstein, Kfm. Cöln	Heuss. Stralsund
de Witt, m. Fr. Captown	Meyers, m. Fam. Kingston Jamaika	Gedman, Kfm. Bamberg	Weverink. Amsterdam	Wittig, Kfm. Mainz
Louin, m. Fr. Dresden	Meyers, Fr. Kingston Jamaika	Dybyen, Kfm. Hamburg	Cladder, Kfm. Amsterdam	Hotel Minerva.
Robertson, Fr. Afrika	Meyers. Kingston Jamaika	Giesel, Kfm. Dresden	Schaffner, Fr. Diez	Mangold, m. Fr. New-York
Fischer, Fr. Rent. Afrika	Kavenjon. Jamaika	Maiwald. Waldenburg	Zum Erbprinz.	Nassauer Hof.
Hotel Block.	Jongtischang. Borneo	Schubert. Waldenburg	Reinhold, m. Fam. Leipzig	Hoesch. Düren
Strauch. Petersburg	Einhorn.	Ulrich. Waldenburg	Beyersdorf, m. Fr. New-York	Eilers, Rent. m. Fr. Haag
Reassberg, Fr. Petersburg	Heintz, Fr. Luxemburg	Hartmann, Dr. Münster	Herbrand, Kfm. Brühl	Haefely. Mülhausen
v. Oxcani, Fr. Colmar	Huensel, m. S. Darmstadt	Europäischer Hof.	Hotel zum Mann.	Becker, Gutsbes. Münster
Central-Hotel.	Weinberg, Fbkb. Pirmasens	v. Starder. Petersburg	Woischke, Lehrer. Görlitz	Hotel du Nord.
Schramm, m. Fam. Siegen	Rau, Fbkb. Chemnitz	Köhler, Fr. Hamburg	Paffrath, Fr. St. Goarshausen	Ende, Kfm. Berlin
Schulte, Kfm. Paris	Herre, Kfm. Elberfeld	Feldtmann, Fr. Hamburg	Eichhorn, m. Fr. Hannover	Metzig, Lieut. Neisse
Deutsches Reich.	Oppenheimer. Mannheim	v. Gerlach, Fr. Hamburg	Herz. München	Nonnenhof.
Cohen, Kfm. Berlin	Dicks, Kfm. Bonn	Sauer, Kfm. Hamburg	Hotel Mappel.	Fischer. Frankfurt
Wollf, Kfm. Dresden		Grüner Wald.	Schwarz, Kfm. Frankfurt	Hermann. Streckerfeld
		Erdmann, m. Fr. Greifswald	Wölter, m. Fr. Kirchberg	Friedrich, Kfm. Trier
		Abb, m. Fr. Greifswald	Schönherz. Dresden	Levy, Kfm. St. Johann

Heyse, Prof. Stettin
von Brixem, Fr. Königsberg
Schultze, m. Fr. Merseburg
Lepper, m. Fr. Amsterdam
Gallwitz, Kfm. Köln

Pfälzer Hof.
Jacobsen, Lehrer. Bremen
Wethen, Lehrer. Bremen
Buhr, Lehrer. Bremen
Haenis, Lehrer. Grünberg
Woelkel, Lehrer. Grünberg
Bahner, Kfm. Oberlungwitz
Weichelt, Fr. Stuttgart

Promenade-Hotel.
Meyer, Wolfenbüttel
Meyer, Fr. Wolfenbüttel
Bruning, Kfm. Dresden
Löb, Köln
Magnus, Fr. Berlin
Hoffmann, Fr. Berlin
Sawyers, London
Severin, Offizier. Rastatt

Zur guten Quelle.

Müller, Kfm. Wanstein
Schnaiber, Kfm. Halle
Patzner, Kfm. Wien

Rhein-Hotel.

Becker, Capitänlieut. m. Fr. Wilhelmshaven
Carels, Nashville
Jones, m. Fr. New-York
Henry, Hastings
McGaw, Rent. London

Brugma, m. Fam. Rotterdam
Pouille, m. Fr. Monaco
Hay, Pastor. Glasgow
Rolloff, m. Fam. Naugardt
Keeble-Wallis, m. Fr. London

Römerbad.

Huth, Administrator. Sandow
Alles, m. Fr. Florstadt
Simon, Rent. Freienwalde
Grape, Fr. Freienwalde
Sinn, m. Fr. Düsseldorf
Thomae, Sensburg
Humburg, m. Fr. Berlin

Rose.

Goodaere, London
Palmer, London
Callier, Advocat. Gand
Callier, Fr. Gand

Weisses Ross.

Happersberger, Deidesheim
Brandenburg, Wunsiedel
Köhler, Kfm. m. Fr. Pirna
Bruns, Fr. Crefeld

Schützenhof.

Sehlaud, Fr. Schwanheim
Mareske, Magdeburg
Graul, Adorf

Weisser Schwan.

v. Scholten, Berlin
Tannen, Hildesheim

Zur Sonne.

Hoffmann, Lehrer. Leipzig
Kröber, Lehrer. Netzsckau
Stöppler, Emmerich
Friedrichs, Netzsckau
Semmler, Eisenach
Lechla, Student. Würzburg
Rothmann, m. Fr. Frankfurt
Bleistner, m. Fr. Nürnberg
Markert, Ger.-Assess. Gera
Möller, Kfm. Königsberg
Kümmer, Kirchheimbolanden

Schmitt, m. Fr. Kissingen
Lohr, Aulenhause
Wiederstein, Hof

Tannhäuser.

Mainz, Fr. Stollberg
Hübenthal, Eschwege
Döring, Kfm. Cassel

Tannus-Hotel.

Pröbster, m. Fam. Neustadt
van Druten, m. Fr. Rotterdam
Bender, m. Fr. Luisenhöhe
Sauer, Frankfurt a. O.
Rutgers, m. Fr. Gravenhage
Erlanger, Kfm. Nürnberg
Oettinger, Kfm. Nürnberg
Nausester, Dr. phil. Berlin
Duncker, Kfm. Berlin
Lehmann, Luckenwalde
Wilfred, m. Fr. London

Jordan, Kim. New-York
Volkman, Fr. Berlin
Bryant, Fr. New-York
Krammer, m. Fam. Haag
Kessler, Fr. Amsterdam
Rophop, Fr. Amsterdam
Hirschberg, Dr. med. Dresden
Hirschberg, Stud. Dresden
Motens, Brüssel
de la Hoge, Brüssel
Wolf, Pfr. Gerttingshausen
Bartels, Dr. Flensburg
Schado, München

Hotel Victoria.

v. Hengst, m. Fr. Haag
van der Toorn, Haag
Meineke, Dr. jur. Berlin
Bising, Hamburg
Reiss, Kfm. Mannheim
Greff, Kfm. m. Fr. Barmen

Hotel Vogel.

Lambert, Fr. Blankenberg
Jeeg, Kfm. m. Fr. Stuttgart
Schmid, Fr. Cannstatt
Kottmann, Lehrer. Haag
Kottmann, Fr. Haag
Kottmann, Fr. Haag
Konnis, m. Fr. Utrecht
Herrmann, m. Fr. Vegesack
Heller, Kfm. Teplitz

Hotel Weins.

Tischmeyer, Fr. Lüttich
Tischmeyer, Fr. Lüttich

von Voigt, Oranienstein
Kellendonk, Gelsenkirchen
Schmidt, Kfm. m. Fr. Reimscheid-Hasten
Kieserling, Stud. Leipzig
Koch, Fr. Altendorf
Koch, Fr. Meckendorf
Stadt Wiesbaden.
Knottmann, Kfm. Hannover
Fuhrmann, Lehrer. Breslau
Wotthelm, Fr. Berlin

In Privathäusern.

Villa Heubel.
Pasetti, m. Fam. Petersburg
Villa Mainzerstrasse 2
von Zobelitz, Fr. Berlin
Young, Vancouver
Young, Fr. Vancouver
Schluter, Offenbach
Schluter, Fr. Offenbach
Pension Mon-Repos.

Schmitz, Fr. Köln

Parkstrasse 19.

van Naamen, Fr. Zwolle

Bromer, Fr. Leeuwarden

Kissling, Dr. Bremen

Schuberth, London

Hotel Pension Quisisana.

Coenen, Fbkb. Viersen

Coenen, Fr. Viersen

Ostertag, Fr. Cannstatt

Tannusstrasse 6.

Blau, Stud. Freiburg

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

„Ein gebildeter Proletarier.“

(20. Fortsetzung.)

Roman von A. v. Pressentin.

(Nachdruck verboten.)

Der Fürst schien ihre Gegenwart vergessen zu haben, er sprach mit seinem Vertrauten leise weiter. Das benutzte sie, um das kleine, weißfeidene Taschentuch, welches lockert mit einem blutrothen Bande aus der Brusttasche ihres Herbstjäckchens hervorlugte, zurecht zu zupfen. Mit einem plötzlichen Ruck wurde der Sessel des Fürsten von ihm zurückgeschleudert, und er herrschte ihr zu:

„Herr Tillburg mag Vorzüge die Hülle und Fülle haben, aber nichts spricht in meinem Innern dafür, daß er die geachtete Person ist. Ich gebe es zu, Ihre Aufgabe muß grenzenlos schwer sein, aber der Gewinn, welcher Ihnen bei endlicher Entdeckung verbleibt, ist doch auch nicht zu verachten. Haben Sie es schon mit öffentlichen Anrufen versucht? vielleicht erreicht man damit etwas. A propos, meine beste Frau Rechnungsrath, mir ist gesagt worden, daß Sie ein großes Haus machen, viele Personen bei sich sehen. Es würde mir Spaß machen, einmal ganz infognito einer solchen Zusammenkunft der guten bürgerlichen Elemente beizuwohnen. Verkehren nicht bei Ihnen auch eine junge Künstlerin Fräulein Born und deren Freundin? — Mein Gott, Baron, wie heißt sie doch?“

„Durchlaucht meinen vielleicht Frau v. Nordheim?“ fiel lauernd die blonde Wittve ein. „Fräulein Born liebt es, sich mit etwas zweifelhaften Elementen zu umgeben. Herrn v. Almonde als Freund zur Linken, eine davongelaufene Frau als Intima zur Rechten, so kann man die schöne Felicia jetzt täglich im Thiergarten promenieren sehen.“

„Und welchen Platz nimmt der Maler Hans Tillburg bei der Bildhauerin ein? Wenn mir recht ist, so schienen zwischen diesen Beiden zarte Beziehungen obzuwalten.“

Die Augen der Wankum sprühten im Feuer wilder Eifersucht, als sie entgegnete: „Herr Tillburg kennt die etwas weiten Grundsätze der Schriftsteller- und Künstlerfreize zu genau, um sich einfach mit diesen Damen einzulassen. Sollten indeß Durchlaucht den Wunsch haben, auch einmal das Treiben in diesen Regionen kennen zu lernen, so soll es mir eine Ehre sein, Durchlaucht meine Räume für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.“

„Sie nannten vorhin den mir bekannten Namen Nordheim;

wissen Sie Genaueres, warum die Dame von ihrem Gatten geflohen ist?“

Der Fürst beobachtete das Hin- und Herpendeln seiner langen Stillorgnette so angelegentlich, als ob es nichts Interessanteres für ihn auf der Welt gäbe. Blitzschnell tauchten Baron Sterling und die blonde Wittve einige verständnißvolle Blicke aus, dann fühlte sich der weibliche Detektive informiert und erwiderte:

„Man spricht über die Motive zu dieser Trennung vielerlei. So viel nur steht fest, sie weigert sich, weiterhin mit ihrem Manne zu leben. Schlechte Verhältnisse allein können die Ursache nicht sein; was anders hat sie bei der Mutter dagegen eingetauscht als dieselbe knappe und jämmerliche Wirthschaft! Die Gründe müssen also wohl tiefer liegen.“

„Glauben Sie, daß eine Scheidung beabsichtigt ist?“

Sie rückte sich ruhig auf ihrem Sitz zurecht, wechselte blitzschnell einige vielsprechende Blicke mit dem Baron und entgegnete dann ohne Zaudern:

„Sie ersieht nichts mehr, als von einem Manne frei zu kommen, der ihren höheren Interessen gar kein Verständniß entgegenbrachte. Durchlaucht müssen nämlich wissen, daß Frau v. Nordheim mit mir in dieselbe Schule gegangen ist. — Schon damals herrschte nur eine Stimme über ihre hohe Begabung. Später machte sie ihr Gouvernantenexamen, während ich meinen seligen Gatten heirathete. — Ich hatte schon immer die Absicht, sie aufzusuchen, als ich von ihrer Rückkehr ins Elternhaus hörte. Nun fahre ich noch heute zu meiner alten Schulfreundin und suche sie zu überreden, morgen ganz unter uns ein Täßchen Thee bei mir zu trinken. Sollten Durchlaucht's Weg vom oder zum Theater etwa an meiner Wohnung vorbeiführen, so — — aber nein. — Die Ehre wäre zu groß, wenn ich Durchlaucht auch eine Tasse echten Karavanenthees vorsetzen dürfte!“ endete sie wie ein zaghaftes Kind, dem der Athem vor freudiger Erwartung stockt.

„Ich muß mich doch ein wenig näher mit einem weiblichen chargée d'affaires bekannt machen, nehme also Ihre Einladung für morgen an. Darf ich Ihnen, da ich kein Freund glänzender erleuchteter Räume bin, vielleicht einen jener eben modern gewordenen Bronzeständer zusenden, die als oberste Krönung eine

Lampe tragen? Ihre Handlichkeit gestattet, jede beliebige Stelle im Salon heller zu erleuchten, während man sich selbst mehr im Schatten hält."

Der Tag, an dem diese mir so gnädig angebotene Leuchte durch ihr vom Fenster einladendes Licht Durchlauchts Schritte in meine Behausung lenken wird, soll in meiner Erinnerung den schönsten Platz einnehmen. Wenn Durchlaucht gestatten, möchte ich sofort zu Frau v. Nordheim eilen, um ihr meine warm empfundene Theilnahme an ihrem herben Geschick auszusprechen."

Die tiefe Verbeugung, mit der sie sich vor dem Fürsten verneigte, fiel wiederum tadellos aus. Noch ein kühlerer Gruß gegen Baron Sterling, und lautlos schloß sich hinter ihr die Thür. Der fürstliche Herr konnte sich eines Lächelns nicht erwehren, nachdem sie gegangen:

"Sie haben nichts zu viel gesagt, Baron. Ein feines Mieserchen. Von moralischen Bedenken keine Spur. Ich habe ja gesehen, wie Sie ihr zunichten, Sie alter Sünder, und es machte mir diebischen Spaß, wie sie plötzlich umschwante. Aber um zum Ziel zu gelangen, muß man sich solcher Kreaturen bedienen. In meinem ganzen langen Leben ist mir nie Jemand begegnet, der meine auch nur angedeuteten Wünsche so gut verstanden. Aber mag ich viel gefehlt haben, keiner kann aufstehen und gegen mich zeugen, daß ich wie der Wolf in die wohnungsaunte Hürde des Familienfriedens eingebrochen bin. Frau v. Nordheim hat sich selbst vom Schutze des Gatten losgesagt; sie ist dadurch wieder in die Reihe Derjenigen zurückgetreten, um deren Liebe ein Mann ohne Gewissensbisse werben kann." Er griff nach einem Buch, welches vorhin von ihm daselbst niedergelegt worden war, und gab damit das Zeichen, daß er keine Antwort begehre. Baron Sterling aber murmelte schmunzelnd: "Es herrscht mehr Klarheit über das Innere Afrikas als über das eigene Innere."

Frau Bankum überraschte Frieda v. Nordheim nicht wenig durch ihren Besuch. Diese konnte sich zuerst gar nicht der Schulgenossin entsinnen, welche schon in den obersten Klassen gelesen, als Frieda noch Abschülerin gewesen. Jedoch die vielen kleinen Erinnerungen an die bespöittelten Eigenheiten gemeinsam gekannter Lehrer und Lehrerinnen stellten sehr bald freundschaftliche Beziehungen zwischen den Beiden her. Frau Bankum wählte in feiner Menschenkenntnis die Rolle einer Vertrauten. Ueber die meisten ihrer ehemaligen Schulgenossinnen wußte sie zu erzählen, um sich bald darauf zu unterbrechen: "Eigentlich ist es schlecht von mir, die ich nur der Konzeptionschulze für die humane Denkungsart unserer Schuldorsherin war, so böse über das Lehrpersonal zu sprechen, aber es war doch zu komisch, wenn Dr. Fritze die Klassenpege bat, ihn auf nicht salonsfähige Ausdrücke aufmerksam zu machen, da er eine heftige Natur, im Umgange mit Quartanern etwas verwildert sei."

Verwundert erkundigte sich Frieda v. Nordheim nach der Bedeutung des Wortes "Konzeptionschulze" und erhielt darauf die Erklärung, daß es von den Garderegimentern herstamme. Nichtadlige Offiziere, die dort als Konzeption aus Bürgerthum aufgenommen würden, hätte der Berliner Spötermund längst so genannt. — "Meine Aufnahme als Freischülerin war doch auch nur ein Zugeständnis an die immer und überall im Munde geführten humanen Absichten unseres Fräuleins Köppler, bei der im tiefsten Grunde des Herzens viel Geld verdienen obenan stand!" plauderte die blonde Wittve in harmlosem Tone, aber mit boshaftem Herzen. "War es doch meine Pflicht, für die empfangene Wohlthat mein Gedächtnis doppelt mit dem Ballast aller frommen Sprüche und Lieder vollzufüllen. Wenn dann mit mir, der „Musterschülerin“, bei den öffentlichen Prüfungen die hohe Schule der uns daselbst eingetrichterten Weisheit geritten wurde, riß das verehrliche Publikum nicht wenig Augen und Mund auf vor der uns vorher wochenlang einstudierten Genauigkeit der Antworten. Wie schüttelten sie die kenntnißlosen Köpfe über die imponirende Sprachfertigkeit einer in englischer Mundart hergeschnaterten Biographie von Tennyson und ließen Nährungsströmen auf die kostbaren Huthänder fallen über die hergeleiteten patriotischen Gedichte, um mit dem seligen Bewußtsein fortzugehen, welche bedeutende Kinder diese bibern Gaudwerker und Kleinrämer der Welt geschenkt!"

Die spöttische Schilderung der öffentlichen Examen weckte sympathische Klänge in Friedas Brust und verringerte das Miß-

behagen, welches sie über die Unbankbarkeit beschlich, mit der ihr Besuch empfangener Wohlthaten gedachte. Mit Lebhaftigkeit erwiderte sie daher unbewußt den von Frau Bankum angeschlagenen Ton kameradschaftlicher Offenheit:

"Und hat man glücklich sein Gedächtnis mit allem zum Lehrerinnenexamen nöthigen Kram angefüllt, seinen Körper auf Kosten des Geistes verkümmert und verzärtelt, hat sein Urtheil über die wohlbestandene Prüfung schwarz auf weiß in Händen, so bedarf es nur des Zufalls, daß man nicht gleich Gelegenheit zum Lehren hat oder sucht, um aller Vortheile verlustig zu gehen. Ich z. B. darf kein Kind unterrichten, welches das schulpflichtige Alter hat, weil seit Erwerbung meines Zeugnisses zu viel Jahre vergangen sind."

"So haben Sie die Absicht, in Berlin zu bleiben, denken wohl gar an Verwerthung Ihrer Kenntnisse? Ich bin jetzt doppelt glücklich, daß ich durch Herrn v. Almonde von Ihrer Anwesenheit erfuhr. Nun kann der einst verworfene Baustein vielleicht zum Gestein einer heitern Zukunft werden. Vorher aber versetzen Sie mir die offene Frage: War es vorhin nur eine allgemeine Lebensart, oder haben Sie schon Versuche gemacht, Stunden zu erhalten?"

Frieda senkte traurig ihr Haupt, als sie einfach erwiderete: "Es gilt, meiner Mutter und dem Onkel die Ausgaben des Haushalts zu vermindern, welche ihnen durch meine und der zwei Kinder Aufnahme erwachsen. Annoncen selbst einsetzen zu lassen, wird auf die Dauer zu theuer, aber wie viele Briefe sind schon von mir als Antwort auf gesuchte Lehrerinnen geschrieben worden, ohne daß sie jemals beachtet wurden. Ich zermartete mir den Kopf, womit ich meinen Unterhalt gewinnen kann. In Ihren Augen werde ich nicht verlieren, wenn ich von dieser bittren Nothwendigkeit spreche."

"Wenn mir recht ist, galten Sie in der Schule immer für ein kleines Sprachgenie. Giebt es auch im lieben Deutschland mehr wie genug, die es als höchstes Zeichen ihrer Bildung halten, wenn sie nothdürftig französisch und englisch radbrechen können, so ist doch die wirkliche Kenntniß immer noch in irgend einer Weise zu verwerten. Ich möchte Sie mit Jemand bekannt machen, der für sein Blatt gute Uebersetzungen deutscher Artikel ins Englische bedarf. Wollen Sie mich zu diesem Zwecke morgen Nachmittag besuchen, so werde ich mich freuen, Ihnen die Hand zu der Anknüpfung einer ersprißlichen Verbindung bieten zu können."

Frieda ergriff in aufwallender Freude die elegant behandschuhte Linke der unverhofften Freundin und rief mit einem zärtlich glücklichen Ausdruck in den Augen: "Ob ich will? Ich kann den Augenblick kaum erwarten, der mir Gelegenheit geben soll, eine für mich so werthvolle Bekanntschaft anzuknüpfen."

"Halten Sie mich ja nicht für einflußreicher, als ich in Wirklichkeit bin. Meine Befürwortung ist doch nur die Einleitung. Die Hauptsache bleibt doch immer, welchen Eindruck Ihre Persönlichkeit auf den Betreffenden macht. Thun Sie mir nur die Liebe und kommen Sie nicht wie ein Leichenbitter an. Eine hübsche Toilette, einige heitere Erwiderungen unterstützen am besten die Eingehung neuer Beziehungen. Ihre persönlichen Erlebnisse haben gar kein Interesse für den, der Ihnen fremd entgegentritt; darum fort mit dem häßlichen Grau, das Sie viel zu schwächig und zart aussehen läßt. Die Epigone mit Ihrem Gemahl liegt hinter Ihnen. Vogue la galère. Es sei gewagt! müssen Sie rufen, wenn Sie Ihren Kindern das schreckliche Klappen eines dem gebildeten Proletariat Angehörigen erleichtern wollen."

Frieda schauderte leicht zusammen und rief, eilig ihre Rechte aus der vorhin selbst ergriffenen Hand des Besuches ziehend: "Wie häßlich diese Bezeichnung klingt! Unter Proletariern stellt man sich gleich Leute mit beschmutzten, gesickten und zerrissenen Kleidern vor. Und zu dieser Klasse sollten meine herzigen Kleinen gehören? — Nein, niemals!" kam es aus ihren zusammengeklammerten Zähnen hervor. "Wenigstens nicht, so lange ich athmen und erwerben kann!"

"Wie kann Sie nur die Anwendung des Wortes Proletarier so erregen! Das Bittere der Besitzlosigkeit im gebildeten Stande liegt nicht in Äußerungen." Mit einem fast unheimlichen Feuer fuhr sie fort: "Wollen Sie von mir das Gift kennen lernen, welches sie in ihren Falten birgt?"

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 351. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

Montag, 31. Juli:

Eröffnung

des

Frankfurter

Hut- und Schirm-Bazar



von

H. Profitlich,

20. Mehrgasse 20.

15871

Residenz-Theater.

Verkauf der Abonnements-Billets (Duzendkarten): Dienstag, den 1., Mittwoch, den 2. und Donnerstag, den 3. August, Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr, im Bureau des Residenz-Theaters.

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Rang-Loge | Mk. 36.— |
| 1. Sperrsis | " 24.— |
| 2. Sperrsis | " 18.— |
| Nummerirter Balkon | 9.— |

344

Die Direction.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Kommenden Samstag, 5. August, von Abends 8 Uhr an, arrangiren wir bei günstigem Wetter in dem prächtigen, electrisch, bengalisch und durch zahlreiche Ballons erleuchteten Garten des

Kronenburg-Restaurants

(Sonnenbergerstraße) ein

Sommer-Nachtfest,

bestehend in Vocal- und Instrumental-Concert nebst darauffolgendem Tanz, wozu wir unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige, sowie ein geehrtes Publikum herzlich einladen.

502

Der Vorstand.

Patentirte

Kölner Gesundheits-Matratzen

in Holz- u. Eisenrahmen.

Muster zur Ansicht am Lager

empfiehlt

15375

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung.

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
Kirchgasse 2c.

Schwemmstein-Fabrik

von Hugo Merkel, Engers a. Rh.

empfiehlt zu bill. Preis vorzügl. Steine. Bahnanschl. Im Wagon 48-5000 St. 4". (K. Cobl. 313) 186

Kartoffeln (Grüßosen) Kumpf 32 Pf., Gemmer Mk. 3.60, bei Mehrabnahme billiger Schwalbacherstraße 71.

Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt heute Sonntag:



Gänsebraten,
Junge Hähne mit Salat,
Rostbeef jardinière.

Kalbskopf en tortue,
Hühnerfricassee,
Soles frites, sauce tartare,
Italienischer Salat.

Brauerei-Ausschank Kronenburg.

Jeden Sonntag: Concert.

Zugleich empfehle ich den verehrlichen Vereinen zur Abhaltung von Festlichkeiten den großen Garten und Saal. 15394

Hochachtungsvoll

Carl Ries.

Guter Mittagstisch,

warmes und kaltes Frühstück, preiswürdiges Logis im

Karlsruher Hof, Friedrichstrasse 44.

Unterricht



Ein russischer Herr wünscht deutschen Unterricht zu nehmen. Näh. mündlich zwischen 2-3 Uhr Villa Margaretha, Gartenstraße 14.

Englischen Unterricht ertheilt eine Engländerin. Im Kurhus 5 St. monatlich, einzelne Stunden. Dogheimerstraße 2, Part., 1-2 Uhr.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Angenehme sichere Existenz.

Vorzügliche Wirthschaft feil,

Ca. 12 Fenster Front, garantirter Consum 15 Sect. Bier wöchentl., 28 Sect. Wein, 1200 Fl. Miner-Wasser, i. d. ersten Verkehrsstraße a. c. Hafenstraße, f. nur 62,000 M. w. Kränzl. d. Bej. Abschluß-Vollm. hat 120

J. S. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M. Landhaus, klein, großer Garten, Bauplatz, schöne Lage, Wegzugs halber zu verkaufen für 38,000 M. mit 5000 M. Anzahlung. Kostenfreie Vermittlung durch Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Mein hoch herrschaftl. Etagenhaus im südl. Stadttheil, feine Lage, welches 1000 Mk. rein netto Uebersch. läßt, bin ich gel. zu verk. Beding. u. Anzahl. ic. günstig. Anfr. erb. unter S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus mit Wirthschaftsbetrieb, in Mitte der Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Gaus, Nähe der Hellmündstraße, mit großer Thorsahrt, großem Hofraum und Stallung, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, hauptsächlich für Fuhrleute oder Kutscher, aus Gesundheitsrücksichten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **N. W. 321** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15389

Villa, enth. 10 Zimmer u., mit Stall, Remise u. ertragsfähig. Obst- u. Gemüsegarten, ca. 2 1/2 Morgen Fläche, in schöner freier romant. Lage, 10 W. v. d. Kurant., für 30,000 Mk. zu verk. Käufer erf. Näh. a. Off. u. **D. G. 136** a. d. Tagbl.-Verl.

Hotel in Stadt a. Rhein, 5000 Einw., erstes am Plage, für 60,000 Mk. m. 10,000 Mk. Anzahl., rentabl. Bayer. Bier-Restaurant, alleiniger Ausschank in groß. Stadt und Ver- treitung, für 54,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahl., Café-Restaurant am Marktplatz einer Verkehrs-Stadt a. Gardi für 52,000 Mk. mit 8000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch 15409 **Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.**

Ca. 60 Ruthen Bauplatz in unmittelb. Nähe der Bahnhofe und an fertiger Straße, für gewerbliche Anlage besonders geeignet, zu verkaufen. 15400

August Koch, Friedrichstraße 31.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten an **Ludwig Joost, Philippsbergstraße 2.** 15415

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

18,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk. auf 1. Hyp., **40,000 Mk.**, **2 Mal 30,000 Mk.**, **20,000 Mk.** auf 1. oder gute 2. Hypothek auszul. 15401 **Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstraße 26.**

14—15,000 Mk. auf gute 2. H. zu 4 1/2 % auszuleihen. Offert. unter **R. P. 324** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

35—40,000 Mk. gegen dopp. Sicherh. nach ausw. gef. Off. u. **V. P. 327** a. d. Tagbl.-Verl. Ein Beamter in sicherer Lebensstellung sucht 2000 Mk. gegen Sicherheit zu leihen. Rückz. nach Uebereinf. Offerten unter **H. P. 316** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 10,000

auf gute zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf prima zweite Hypothek, Object erste Lage, zu leihen gesucht. Offerten unter **E. M. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Ein groß. Landgut, mögl. nahe v. hier, zu pachten oder zu kaufen gesucht. 14515

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Restaurant od. Wirthschaft,

ev. mit Fremdenzimmerbetrieb, zu pachten gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **B. M. 322** an den Tagbl.-Verlag. 15420

Miethgesuche

Villa,

zum Alleinbewohnen, mit Garten zu mieten gesucht. Angebote mit kleinem Grundriß, Beschreibung und Preisangabe sub **K. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15383

Gesucht wird per 1. Januar ein Laden in der Nähe des Mauritiusplatzes. Offerten unter **A. N. 205** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung gesucht

zum 1. October v. e. Dame, 4 Zimmer, Zubehör und Balkon, Kurviertel oder nahe den Bahnhöfen, 3. B. Adelsheimstraße, 1 oder 2 Tr. Preis 700—800 Mk. Meld. u. **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Saal (ca. 80 bis 100 □ Mr. gr.) o. auch Part. oder 1. Et. Wohnung, in w. ein Saal einger. werden könnte, für chriftl. Versammlung dauernd zu m. gel. Off. u. **P. O. 301** an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht von einem Herrn 1—2 gut möbl. Z. im Centrum. Off. u. **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht ung. möbl. Zimmer mit sep. Eing. Preis n. Uebereinf. Offerten unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne gut bürgerl. Mittagstisch in anständ. Hause von sol. geachtetem Herrn (dauernder Mieter) gesucht. Offerten mit Preis unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag. 15396

Gesucht zum 1. Oct.

f. e. Dame 2—3 leere Zimmer mit Balkon in guter Lage, nicht weit vom Kurhaus, mit Pension und Bedienung. Balbige Off. u. **V. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension in anst. Familie, wenn möglich mit Familien-Anschluß, für eine Bekanntschaft gesucht. Offerten sub Chiffre **M. P. 320** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15388

Villa Bodensiedstraße 4, am Park, elegant möblierte Bel.-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8107

Pension Stolzenfels,

Elisabethenstraße 14.

Elegant möblierte Wohnungen und einzelne auf das Bequemste eingerichtete Zimmer.

Auf Wunsch englische und französische Küche.

Balkon. Bad im Hause.

Civilo Preise. 15299

Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Möbl. Wohnung u. einzelne Zimmer mit u. ohne Pension. 12617

Pension Neusser,

Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause.

Villa Fries, Kaiserstr. 19, möbl. Zimmer pr. Woche 8—16 Mk., Pension pr. Tag 2 Mk. (Balkon, Garten.) 12384

Pension Geisbergstraße 24,

nahe am Kochbrunnen, gesunde freie Lage, gute und einfach möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen. Massige u. Bäder im Hause. 14388

Besitzer **Thomasovsky, Masscur.**

Pension Maria,

I. Grünweg 1.

Neu und komfortabel eingerichtet.

Vorzügliche Küche. Schattiger Garten. Bäder. 18356

Pension Villa Dierothal 10,

am Kriegerdenkmal. 12639

Möblierte Zimmer mit Pension.

Fremden-Pension Querstraße 2, 2,

Mittagsstisch für Damen. Möblierte Zimmer.

Pension Villa Elisa,

Höder-Allee 24.

möbl. Wohnungen od. einz. Zimmer. Gute Küche. Garten. Bäder. 11184

Villa Kamberger,

Sonnenbergerstr. 10, nächst dem Kurhaus (neu eingerichtet), sind möblierte Familien- u. Wohnungen

und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14329

Pension Tannusstr. 1,

alte Adelsheimstraße, schöne große

Schon möbl. Zimmer in dieser Lage mit oder ohne Pension. 15149

Näh. im Reisebüro, Engl. Hof.

Ein Dame findet in dieser Lage freundl. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigen Preisen bei allem

stehender Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15068

In bester Aurlage etc. möbl. Salon mit

Zimmer an zwei Personen mit Pension für 150 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15209

Ein f. Mann oder Genußgesellschaft findet zum 1. August Wohnung mit Pension in kleiner Beamtenfamilie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14999

Pension allererste Aurlage. Anfragen sub **B. 12** hauptpostl.

Gemüthliches Heim!

Ein auch zwei möblierte Zimmer, beste Pflege und Bedienung findet ein besserer Herr oder eine Dame bei alleinlebender Frau. Offerten unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag.

In schöner Gegend, 10 Min. von Schlangenbad, dicht am Walde, sind Zimmer mit Peni. zu haben. R. b. Frau Voigt, Taunusstr. 20, B. hier.

L.-Schwalbach, Pens. i. Cl. V. Concordia.

English spoken. Vorz. Küche und Weine. Table d'hôte. Rheinstr. 15, am Walde. Gr. Garten. Spielplatz. 5 Minuten von Brannen u. Bad (schatt. Waldweg). 18867
Ganze Pens. incl. Z. v. Mk. 5,50 an. Fr. Dr. Kassel.

Pensionat Peniaberger, Gonsenheim b. Mainz.

Lustort und Restauration.
Herrlich gelegen, umgeben von schönem Fichtenwald. Tagespension incl. Zimmer pr. Tag Mk. 4.—. Gallestelle der neu eröffneten Lokalbahn. Arzt in nächster Nähe. 15421

Schwarzwald (oberhalb Triberg).

Familien-Pension Beau-Site. 3000 Fuß über dem Meer.

Spekulation Aufbewahrung

Verpackung

Gegr. 1842

RETENMAYER

Mobelfransport ohne Umladung

WIESBADEN

Internal Reisebureau

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Mainzerstraße 32 zu vermieten oder zu verkaufen. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 12199

Villa Lydia, Victoriastr. 8,

hocheleg. einger. Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badezimmer, Balkon und 3 bis 4 Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst und Augustastr. 11, 2. 12838
Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 2088

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

A small villa furnished

(Kapellenstrasse 62) with or without attendance. — Apply Kapellenstrasse 63. 9787

Geschäftslökalen etc.

Ein kleineres Colonials, Materials- und Farbwaren-Geschäft in guter Lage hier, mit Wohnung, an Branchendunge unter günstigen Bedingungen v. 1. October d. J. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14425

Marktstraße 12 großes Entresol mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Ecke der Steingasse und Schachtstraße in der große Laden nebst schöner Wohnung etc., eingerichtet für Metzgerei, blickt zu vermieten, event. ist das Haus auch zu verkaufen. Näh. Römerberg 19. 14274
Taunusstraße 49 ein sehr großer Laden, Comptoir, Nebenraum und große Kellerräume zu vermieten. 10984

Laden (klein) Langgasse 31 per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Langgasse 31, Cigarrenladen. 15023

Laden Schwalbacherstraße 73 mit Einrichtung und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer 18587

Aug. Horn.

Laden, groß, mit schöner Wohnung und Zubehör in einem beliebigen Stadtviertel auf 1. October d. J. oder früher zu verm. Derselbe wird neu eingerichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11697

Einem jungen firehiamen Kaufmann der Spielwaren-Brande ist Gelegenheit geboten, in guter Lage ohne Konkurrenz Laden, Lagerraum und Wohnung preiswürdig zu mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14234

In Mosbach Laden m. Wohn. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15413

Ein schön. gr. Sälen kann wöchentlich noch d. Vereine benutzt werden. Römerberg 13.

Zahnstraße 6 schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Kücherei, Bäckerei etc. Näh. Marktstraße 12 bei Hoffmann.

Ein. Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Saalgasse 16. 12975

Karlstraße 6 ist ein Parterre-Raum, sehr geeignet für Möbel aufzubewahren, zu vermieten. 15405

Wohnungen.

Waldhaidestr. 52 schöne gerade Dachwohn., 2 Z., Küche u. Manf., auf 1. Oct. an ruh. Miether z. v. R. das. b. Küster, Souterrain.

Waldhaidestraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht

Zimmer und reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. daselbst Grögechoß. 12984

Waldstraße 13 sind 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13845

Waldstraße 53 sind kleine Wohnungen zu vermieten. 14569

Waldstraße 55 Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, großer Hofraum nebst Stallung für 4 Pferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Fr. Kast, Kellerstraße 22, 2. St. 15214

Waldstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und

Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945

Waldstraße 37 ist der 1. Stock, 4 Z. u. Zub., auf gleich oder 1. Oct. zu verm.

Schöne Aussicht 16 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau Woblfahrt. 6. 13896

Bertramstraße 13 (Mittelbau) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13939

Bleichstraße 17 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Messerladen. 13885

Bleichstraße 22, Bdh., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14577

Elisabethenstraße 14, 1. und 2. Etage, schöne Lage (Eingang von Bogenfelderstraße wird eingerichtet), mit je 3 eleganten Zimmern, Balkon und Vorfenster, Küche, 1 Mansarde und Keller, jede Etage für sich oder auch zusammen auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr durch Hausbesitzer in Parterrewohnung. 13877

Friedrichstraße 10 ist eine Dachkammer u. Küche an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 13368

Geisbergstraße 12 Frontisparade-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14857

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October er. zu vermieten. 14944

Goethestraße 12 (Neubau)

hochelegante herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite etc., kann wegen plötzlicher Erkrankung des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb in dessen Auftrag sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer daselbst. 12811

Gustav-Alldorfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 13272

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Ecke Gustav-Alldorf- u. Hartingstraße 13

ist wegen halber sofort die 3. Etage, 4 große Zimmer, Erker und Balkon, Küche, 2 Mansarden, zwei Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, preiswürdig zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 14988

Ecke der Gustav-Alldorf- und Hartingstraße 13 sind herrliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Balkon, Erker, Küche und reichl. Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Part. beim Eigentümer. 14295

Selenenstraße 16, Bdh., Dachl., schönes Logis zu vermieten.

Sellmundstraße 62, nächst der Emierstr., ist im Vorderhaus 1. Etage eine Wohnung v. 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller daselbst. 15287

Sellmundstraße 62, nächst der Emierstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller. 1. Etage. 7740

Hermannstraße 22 schöne abgeschlossene Part.-Wohnung von 2 Zimmern,

Mansarde, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten.

Gumboldtstraße 7 und 9 hochelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmern mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 11739

Zahnstraße 4 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part.

Zahnstraße 8 ist zum 1. October eine Wohnung, 5-6 Zimm., mit Zubehör, anderweitig zu vermieten; desgl. eine Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. Oct. 18277

Karlstraße 2 2 kleine Wohnungen, Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Meining. 13568

Kellerstraße 17 ist ein Logis mit Stallung und Remise auf 1. October zu vermieten. 15384

Karlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und 2 Keller zum 1. October an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 13146

Karlstraße 9 eine freundliche Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Manjard und 1 Keller an eine Dame zum 1. October zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 13147

Kirchgasse 14, Bdh. 2. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an eine fl. Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Messerladen. 13758

Kirchgasse 32 die Frontipage, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. Oct. zu vermieten. Einzufragen Vorm. Näh. bei **Blumenthal**. 13242

Kirchgasse 35, 1. Etage, eine schöne fl. Wohnung, zwei Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 14914

Marktstraße 12, Stb. 4 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October billig. 15416

Mauergasse 15 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 15262

Mehrgasse 18 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu vm. 15262

Moritzstraße 23 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u., **Sinterhaus** 1. Etage, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 15280

Moritzstraße 23, Stb. B., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu vm. 13770

Moritzstraße 28, Seitenb., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manjard, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15403

Mörhngstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und reichem Zubehör, zu vermieten. Näh. 2. St. 12918

Nerostraße 29, Part., fl. Logis zu vermieten. 13985

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlaufzug, 2 Manjarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigenthümer. 13140

Nicolasstraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, **Wegzug halber** sofort oder später zu vermieten. 14727

Dranienstraße 22 ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10160

Dranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14442

Dranienstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 14443

Dranienstraße 33, 3. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14444

Dranienstraße 33, Stb. 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 14445

Partweg 6, schönste Lage, unmittelbar an den Kuranlagen, ist eine Wohnung (Hochparterre) von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause daselbst, Part., oder Weberstraße 13, im Laden. 13574

Philippstraße sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung u., sehr preiswerth auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. 1. 11599

Platterstraße 7 Wohnung m. Stallung für 2 Pferde auf 1. October zu vermieten; das. eine fl. Wohn. a. gl. zu vermieten. 13425

Platterstraße 40 u. 42 fl. Logis an ruh. Leute zu vm. 15891

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Parterre. 7134

Rheinstraße 20, Bdh. Part., 2 Zimmer, sep. Eingang, auf 1. Oct. zu vermieten; auch kann ein großer Keller dazu gegeben werden. Näh. Stb. B. 13959

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Anzul. Nachm. v. 4—6 Uhr. N. Abelsbdr. 9, 2. 11023

Roosstraße 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15367

Roosstraße 4 Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern, Küche per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Bau und Zimmermannstr. 3. B. bei **Martmann**. 14946

Römerberg 14 ist eine kleine Manjard-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, zu vermieten. 15903

Schachtstraße 25 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub., per 1. October zu vermieten. 13742

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Schulberg 15 ist der erste Stock, best. aus 6 Zimmern, Cabinet, Küche und Manjard, ganz oder getheilt, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Gartenhaus bei **C. Noll**.

Schulberg 15, Gartenb., sind 2 Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche und Manjard, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst.

Schulberg 21 sind 2 sch. fr. Wohn., 2 Zimmer, Küche nebst Manjard, auf 1. October (eine für Wäscherei geeignet) zu vermieten. 13312

Al. Schwalbacherstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15353

Sedanstraße 10, Stb. (Neubau), 2 Wohn. v. 3 gr. Zimmern, Küche und Keller auf 1. October o. früher zu verm. Näh. Bdh. B. 15874

Tannstraße 13, Ecke der Geisbergstraße, gegenüber dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6—7 Zimmern, Badezimmer (talt u. warm), Küche, Speisekammer und reichlichem Zubehör, per 1. October, event. auch früher zu vermieten. Dieselbe ist mit allem Comfort der Neuzeit (Dampfheizung und elektrische Beleuchtung in sämtlichen Räumen, Personenaufzug u.) eingerichtet und würde sich ihrer bevorzugten Lage wegen auch für einen Arzt ganz besonders eignen. Näh. daselbst beim Eigenthümer. 14114

Victoriastraße 15, 7 Zimmer, hochherrschaftliche Etagen, auf Comfortabelste eingerichtet, 2 große Balkons, Badezimmer und reichl. Zubehör; Centralheizung fürs ganze Haus. Näh. daselbst. 12663

Victoriastraße 25 und 27,

Landhäuser,

sind eine Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung und ein zweiter Stock von je 5 Zimmern mit Bad, Warmwasser-Einrichtung, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. October d. 3. zu vermieten. Preis M. 1700 u. M. 1600. Näh. daselbst 25, Part. u. 27, 1. 14016

Walramstraße 22 ist zum 1. October eine fl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 13976

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 11742

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstraße, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 12340

Westendstraße 16 (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745

Zwei Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Kellerstraße 22, 2. St. 15212

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstraße 4. 14945

Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Manjard, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 22, 2. St. 15213

Eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung in ruhiger Lage, nahe den Bahnhöfen, bestehend aus 5 Zimmern incl. Salon, gedächtem Balkon u., nebst Mitbenutzung des Gartens, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 27. 13248

In meinem Neubau süd. Ringstraße (Kaiser-Friedrich-Ring 108), neben Adolphsalle, ist noch der erste Stock mit 6 eleganten großen Zimmern (ev. mit noch 2 Frontipage-Zimmern), Bad mit Warmwasserleitung u. für gleich oder später zu vermieten. 13217

W. Ballmann.

Neuerst angenehme und freundl. Wohnung von 4 großen Zimmern ist Umstände halber sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15166

In Villa mit großem Garten ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern zu 800 Mark per October zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15162

Bel-Etage e. Villa, nahe den Kuranlagen, 4 Zimmer u. Zubehör, Garten, Balkon, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10578

Ecke der Wald- und Schierkeinerstraße (Exercierplatz) zwei schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. zu vm. 16195

Fritz Daub.

Eine hochherrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Manjard, Keller u., mit Pferdestall und Remise, resp. 8 Zimmer (letzte 3 im Gartenhaus befindlich), sowie Eintritt in sch. Garten, ist in **Diebrich** zu vermieten. Näh. Agentur **Glücklich**.

Möblierte Wohnungen.

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Manjard, zu vermieten. 14942

Souisenstraße 5, nächst dem Park und Wilhelmstraße, gut möbl. Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 15012

Wainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 13089

Eine schön möbl. Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche, Balkon, herrl. Aussicht, für 80—100 M. m. zu verm. Näh. Langgasse 3, Droguerie.

Tannusstraße 32

sind im 1. und 2. Stock fein möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer per 1. October zu vermieten und können nach Wunsch eingerichtet werden. Näh. beim Eigenthümer 13803

Willh. Schwenck, Saalgasse 38.

Möblierte Zimmer n. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 42, 3. fein möbl. großes Zimmer zu verm. 15198

Adlerstraße 13, 5. 2 St., ein schönes möbl. Zimmer an e. b. Arb. o. Fräulein zu verm. 14855

Adlerstraße 52 ist 3. 1. August ein möbl. Z. zu verm. N. P. r. 14855

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist p. 15. August ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 15339

Bleichstraße 3, 1. g. m. Zimmer mit 1-2 z. Betten gleich zu v. 19027

Bleichstraße 8, 1 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 15380

Bleichstraße 16, Hinh. 2 St., ein einfaches schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 14859

Bleichstraße 19 ist in der 1. Etage ein schön möbl. Z. zu verm. 15048

Bleichstraße 20, 2. hübsches frdl. Zimmer, gut möblirt, billig zu verm. 15048

Große Burgstraße 8, 1. St., möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15336

Dohheimerstraße 15, 1. Etage, ein großes schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15221

Dohheimerstraße 23 ist ein möbliertes geräumiges Zimmer bis zum 15. August zu vermieten. 15414

Dohheimerstraße 26 schöne möbl. Parterre-Zimmer. 18171

Elisabethstraße 14, Frontsp., ist ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. 15408

Emserstr. 19 (Villa Frieze) m. Z. m. P. 55 o. 60 Mk. z. v. 13208

Faulbrunnstraße 11, 1. ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14647

Friedrichstraße 5, 1, an der**Wilhelmstraße, elegant möblierte****Zimmer.**

10206

Säuerstraße 5, 1 St., Zimmer mit Pension für gleich zu vermieten. 15116

Selenenstraße 6, Hth. 2 St. h. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 15116

Sellmundstraße 29, 3. freundl. Zimmer, möbl., billig zu verm. 15004

Sellmundstraße 40 ein einf. möbl. Parterre-Zimmer an zwei Fräulein oder Herren mit Pension billig zu vermieten. 15181

Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10276

Sellmundstraße 53, 2. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 13895

Sermannstraße 28, 3 St., ein auch zwei möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 13954

Sirchgraben 14, 2 St. l., ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 15404

Sapellenstraße 33 ein möbl. Zimmer billig zu verm. Preis 18 Mark. 14062

Sarkstraße 4, 1. Etage, gut möbl. Wohnzimmer u. großes Schlafzimmer (1 oder 2 Betten) bei eing. Dame dauernd abzugeben. 14062

Sirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer (sep. E.) a. e. Herrn z. verm. 12281

Sirchgasse 13, 2. ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 12281

Sirchgasse 40, 1. ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang, mit ohne Küche zu vermieten. 12281

Sirchgasse 49, 2 St., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 15194

Louisenstraße 3, nahe dem Park und Wilhelmstraße, sind gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu verm. (Gartenbenutzung.) 12840

Louisenstr. 12, Stb. 1. bei Weismantel, möbl. Zim. zu verm. 13078

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 9642

Louisenstraße 16 find mehr möbl. Zimmer zu verm. 9642

Marktstraße 26, 1. l., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 14131

Mauergasse 19 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14131

Mauritiusplatz 7, 2 r., ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 14201

Michelsberg 9, 2 St. l., schön möbl. Zimmer (1. August). 14878

ist auf gl. oder 1. August ein schön möbl. Z. an ein. Herrn zu v. 14878

Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11182

Nerostraße 18, 2. nahe d. Kochbr., möbl. Zimmer zu verm. 13690

Nerostraße 29, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14599

Neugasse 16 Breite halber 2 schön möbl. Zimmer b. zu verm. 15064

Nicolasstraße 6, 2. ein gut möbl. Balkon-Zimmer sof. zu verm. 14367

Oranienstraße 21, Stb. 1. ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 14145

Oranienstraße 25, Hth. 2 St. l., 2 möbl. Zimmer b. zu verm. 14145

Oranienstraße 35 ein freundl. möbl. Zimmer in gesunder Lage billig zu vermieten. 11680

Oranienstraße 38, Mittelbau 2 St. r., kann ein anständiger junger Mann schöne Wohnung erhalten. 14558

Oranienstraße 39, Hth. 1 l., schön möbl. Zimmer b. zu verm. 14176

Philippstraße 9, 3 Tr., möbl. Z. für 10 Mk. zu verm. 14521

Philippstraße 12, 1 Tr., möbliertes Zimmer, auch Salon mit Cabinet bei einzelner Dame, event. Pension. 15100

Platterstraße 24, 2 St., freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 15290

Quersstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15290

Röderallee 12, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 12850

Röderstraße 16, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 12850

Saalgasse 1, 2 St. r., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. 12850

Saalgasse 22 klein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 12850

Schachtstraße 4 ist ein gr. möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 12850

Schulberg 11, 1 rechts, großes einfaches Zimmer mit 2 Betten an zwei junge solide Leute zu vermieten. 13818

Schulberg 19, 2. zwei gr. ruh. gut möbl. Zimmer an 14864

Schulberg 21, 1 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14681

Schwalbacherstraße 25, Hth. 1 St. l., schönes möbl. Z. zu verm. 15024

Schwalbacherstr. 57 a. möbl. Zimmer mit o. ohne Pen. zu verm. 14565

Sedanstraße 3, 1 St. r., ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 19355

Sedanstraße 8, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19355

Tannusstraße 32, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 14726

Walzmühlstraße 22 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10018

Walramstraße 14/16, Spegereiladen, ein gut möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 15370

Walramstraße 14/16, 2 l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12474

Walramstraße 22, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14207

Webergasse 44, 2. e. sch. möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten zu verm. 14827

Webergasse 45, 2 Stiegen, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14990

Webergasse 49, 1 St. l., ein gut möbliertes Zimmer zu 12 Mk. per 1. August zu vermieten. 14990

Weilstraße 5 ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. August zu vermieten. 14068

Weilstraße 16, 2 Tr., schönes Logis für einen jungen Mann. 15336

Weilstraße 29, 2. wünscht eine einz. Dame 1 freundl. möbl. Zimmer an eine Lehrerin billig zu vermieten. 15221

Weilstraße 33, Part., kann ein Herr Theil an einem Zimmer mit voller Pension haben. 12509

Weitere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 12629

Z. e. Villa 1-2 Zimmer, ev. m. Pension, zu mäßigem Preise an e. solid. Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13527

Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. 12166

Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. h. 13571

G. möbl. Z. (monatl. 20 Mk.) m. K. u. Bed. Albrechtstr. 34, 3 r. 2202

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 14910

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchstraße 11, im Bäckerl. 14910

Ein anständ. Herr kann ein gut möbliertes Zimmer mit Kasse und Bedienung für 20 Mark monatlich erhalten. Nähere Auskunft in der Cigarrenhandlung von C. Grünberg, Goldgasse 21. 14640

Bleichstraße 24, Hinterhaus 2 St. hoch, eine schöne möbl. Mansarde an einen soliden anständigen Herrn zu vermieten. 14716

Mauergasse 8, Vorderh., eine Maniarde mit zwei Betten zu vermieten. 15107

Neugasse 12, Stb., ist ein möbliertes Dachzimmer zu vermieten. 15107

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 14640

Walramstraße 22 freundl. heiss. möblierte Maniarde zu vermieten. 14640

Eine Maniarde mit Kost und Logis an zwei bis drei Arbeiter billig zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 40. Part. 13394

Adlerstraße 60, Hth. Dachl., erhält ein Arbeiter billige Schlafstelle. 15109

Bertramstraße 11, Hth. 2 St., erh. b. fol. Arb. frdl. möbl. Zim. 12880

Bleichstraße 6 erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 13257

Bleichstraße 25, 3 St., erh. zwei bef. Arb. o. Mädchen Kost u. Logis. 15269

Bleichstraße 37, Hth. 1 St. r., erh. e. reinf. Arb. sch. Zimmer. 15269

Frankenstraße 10, 3. St., erh. zwei anst. Leute b. sch. Logis. 15269

Goldgasse 17, Hth. 2 St., erhalten Arbeiter gute Schlafstelle. 15269

Selenenstraße 5, 1 St., erhalten zwei reinfache Arbeiter billig Kost und Logis. 15269

Selenenstraße 15, Vorderh. Part., erhalten anständige junge Leute gute Kost und Logis. 15269

Sellmundstraße 32, 3. kann ein reinf. Arbeiter billige Schlafstelle erh. 15269

Sellmundstraße 64, Stb. 2. erh. reinfache Arbeiter Kost und Logis. 15269

Sermannstraße 19, Part. v. Abchl. l. finden anst. Mädchen Logis. 15269

Sermannstraße 21, 1 r., erh. zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle. 15269

Sirchgraben 10 erh. reinf. Arbeiter Schlafstelle. 15269

Sarkstraße 38 b. Reilstein erhält ein reinfacher Arbeiter Schlafstelle. 15269

Mauergasse 5, 1 St. h., ist eine saubere Schlafstelle zu haben. 15269

Neugasse 18 erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis per Woche je 7 Mk. 15269

Norikstraße 25, Hth. 1 St. l., erh. reinf. Arbeiter Logis. 15269

Röderallee 16, Hth. Part., f. j. Mann billiges Logis. 15269

Röderberg 6, Hth. 2 St. r., erh. zwei anst. Leute schöne Schlafstelle. 15269

Röderberg 13, 1 Tr. r., erh. zwei Leute ein schönes Logis. 15269

Schwalbacherstraße 33, Bdh. 2. ein Zimmer an anst. Arb. zu verm. 15183

Schwalbacherstraße 37, H. f. reinf. Arbeiter Kost u. Logis erh. 15183

Webergasse 44, Stb. 3. erh. ein o. zwei r. j. Leute gutes Logis. 15022

Weilstraße 8, 1. erh. anst. jg. Mann gl. Kost und Logis. 13986

Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Nerostraße 29. 13986

Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Oranienstr. 25, Hth. 1 r. 7368

Zwei reinfache Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Steingasse 3, 1 r. 15016

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphsallee 7, Seitenb. Part., sind zwei sehr schöne abgeblasfene Zimmer an ruhige solide Miether (Dame oder Herrn) abzugeben. 11998

Näh. im Vorderh. Part. 11998

Friedrichstraße 14, Hinterh. 1 St., ein leeres großes Zimmer an eine Person, auch für Möbel zu verwahren, zu vermieten. Morgens einzuf. 14649

Sartingstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14649

Bleichstraße 15 eine leere Maniarde zu vermieten. 14928

Louisenstraße 5, 2. l., 2. Etage zu v. Näh. das. 2 St. r. 15055

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches 5 Jahre in feiner Stellung ist, sucht wegen Sterbefall Stell. Bureau Germania, Härnbergasse 5.
Besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein.
Nachzusehen Marktstraße 7.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. August eine Stelle für häusliche Arbeit oder zu einem Kinde. Friedrichstraße 29, Hinterh. 1. St. 1.
Kräft. brav. Mädchen (beste Zeugn.) sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.
Eine j. gef. Schänktamme f. Schänktelle. Obergasse 12, Friedrich a. Rh.

Den geehrten Herrschaften

empfehle für gleich und später Personal jeder Branche mit nur prima mehrjähr. Zeugnissen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst.
Fördere per Postkarte Stellen-Auswahl
(E. G. 58) 35
Courier, Berlin-Besend.

Gesucht ein durchaus tüchtiger Buchhalter und Correspondent, möglichst mit Sprachkenntnissen zum sofortigen Eintritt. Angebote unter
J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag. 15379

Spengler u. Installateur-Gehülfe per sofort gesucht. 15377

Alfred Gottschalk, Moritzstraße 24.

Tücht. Glasergehilfen gesucht. Ph. Hetterich, Schillerplatz 1. 15418

Schweinemeßgergehülfe,

solid und durchaus tüchtig in seinem Fach, gesucht. Offerten unter
P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Tapezirergehülfe, selbstständiger Arbeiter, gesucht

Friedrichstraße 18. 15417

Mehrere tüchtige Tapezirergehilfen finden dauernde Arbeit. Näh. bei

M. Wirth, Emmerstraße 10.

Schuhmacher (guter Herren-Arbeiter) a. dauernd gef. Kirch. 2a. 15395

Gesucht ein unverheir. Bademeister, e. jg. Hotel-Restaurations-

soch, tücht. Küchenaid f. groß. Restaurant, e. tücht. Restaurations-

steller, junge Saal- u. Restaurationskellner und ein zweiter

Hotelhausbursche durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Für mit nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist Lehrlings-

stelle in Weinroßhandlung unter günstigen Bedingungen frei. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 15387

Schreinerlehrling gesucht Kellersstraße 14. 12132

Lehrjunge gesucht. 14155

L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Mauergerasse 10.

Lehrling aus guter Familie kann die Härberei und Hemische

Wäscherei erlernen in Mainz bei Friedrich Heitz. 8635

Kritiker-Lehrling gesucht bei Christ. Noll-Pfaff, Drantenstr. 4. 11756

zuverl., 3. Sept. zu leid. Herrn (40 J.).

Diener, sowie ein Diener, gew. Militär, sofort gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein unverh. Diener sofort, a. tücht. Bür. Germania.

Jünger Hausbursche gesucht Webergasse 3, Conditorci. 15397

Feldstraße 17 ein Tagelöhner gesucht. 15060

Ein Tagelöhner für Bauarbeiten gesucht Wellstrasse 20. 15246

Männliche Personen, die Stellung suchen.

10 Mark Belohnung

Demjenigen, der einem jungen Manne mit flotter Handschrift eine Stelle auf einem besseren Bureau verschafft. Offerten unter Z. P. 320 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. Commis mit schön. Handschrift und gut. Zeugniss sucht Stellung zur Buchführung auf einem Comptoir oder kaufm. Geschäfte. Offert. bitte unt. D. P. 312 an den Tagbl.-Verl.

Ein zuverlässiger junger Mann sucht Stelle als Kassierer, Hausbursche od. Ausläufer in einem besseren Geschäft. Näh. Tagbl.-Verlag. 15337

Ein j. anständ. verh. Mann mit langj. Zeugn. sucht

Beschäftig. als Kassierer, Bortier, best. Musl. od. Magazinier.

Gest. Off. bei man unter G. P. 117 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Ein tüchtiger Käufer, selbstständig, mit guten mehrjährigen

Zeugnissen sucht sofort oder auf 1. August Arbeit, am

liebsten in einem Weingeschäft. Walsramstraße 22, 3. St.

Ein Kellner, 17 Jahre, sucht sofort Stelle für Restaurant. Offerten unter

A. D. 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Ein j. Mann (Krankenwärter) sucht wegen Sterbefall ander-

weitige Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 10, 3. St.

Unst. gut empf. Mann, 33 J. a., gewandt u. zuverl., sucht Stelle. Derf.

ist auch in der Krankenpflege erfahren. Michelsberg 1, Stb. 2.

Ein junger Mann, seither Herrschaftsdienner, sucht solche oder

ähnliche Stellung. Näh. Langgasse 23, Seitenbau 2.

Ein zuverlässiger junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als

Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Frankenstraße 9, Bart.

Für einen jungen Mann mit guten Schulzeug-

nissen wird Stelle in einem Geschäft oder Bureau gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 15365

Ein leb. zuverl. Mann, 24 Jahre alt, geb. Infant., mit g. Zeugn.

sucht Stelle; am liebsten als Ausläufer, Hausbursche oder dergl. Derf.

u. auch einen Kranken zu führen. Frankenstraße 9, Bart.

Ein verheiratheter Mann, welcher in Haus- u. Kellnerarbeiten erfahren ist,

auch serviren kann, sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15393

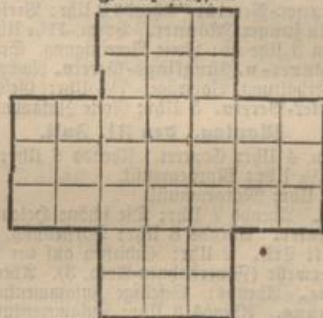
Räthsel-Ghe.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Kreuzräthsel.



In die Felder vorstehender Figur sind Buchstaben derart einzutragen, daß die wagerechten wie die senkrechten Reihen gleichlautend folgende Bedeutung haben: 1. alter Schriftsteller, 2. Mordwerkzeuge, 3. kleine, meist unbeliebte Thiere.

Logograph.

Bei Tanz und Festanzügen
Bei ländlichen Vergnügen,
Bei Nachtparaden auch
Bin ich nach altem Brauch.
Doch bin ich — Schusterjunge,
Begabt mit kräft'ger Lunge,
Dann wünscht dein ganzer Stimm
In jenes Land mich hin,
Wo ich ersproßt zu kurzem Leben,
Wenn mir ein andres Herz gegeben.

Akrostichon.

Nadel
Tonne
Nagel
Sang
Rehe
Ebro
Bahn
Tula
Made

Aus jedem dieser Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein anderes Wort zu bilden. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter ergeben, richtig geordnet, den Namen einer bekannten Insel.

Auflösungen der Räthsel in No. 339.

Altägyptische Hieroglyphen: Wer Böses thun will, hat stets Entschuldigungen.

Citaträthsel: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Quadrat-Räthsel.

B	A	L	L
A	R	I	E
L	I	E	D
L	E	D	A

Charade: Landmesser.

Richtige Lösungen sandten ein: Joh. Börs, D. Gbl., J. Kirchner, Müllotter und Tols, sämtlich von Wiesbaden; G. E. Silberkuth, Massenheim.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Böser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 30. Juli 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Anshaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 7½ Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.
Reichshafen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Volksfest.
Gesellschaft Söhnegrün. Nachmittags: Auszug.
Klub Edelweiß. Nachmittags: Gartenfest.
Kriegerverein Germania-Allemania. Rheinfahrt.
Schützen-Gesellschaft Tell. 3 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Buderschub Wiesbaden. Nachm. 2½ Uhr: Tourenfahrt.
Katholischer Lehrkränz-Verein. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11½ Uhr: Sonntagschule;
 Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung. Spiele.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrkränz-
 abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7½ Uhr: Geiell. Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 5 Uhr: Freie Zusammenf. (Vereinshaus.)

Montag, den 31. Juli.

Rathaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Kochbrunnen. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Morgenmusik.
 Garten. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Morgenmusik.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die schöne Helena.
 Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Schützengesellschaft Dess. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
 Freiwillige Feuerwehr (Feuerhahn-Abth. 3). Abends 7 Uhr: Übung.
 Schneider-Znng. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
 Schuhmacher-Znng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
 Gesell. Schuhmacher-Verammlung Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Deutschen Hof.
 Photographen-Verein Arends. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Übungsstunde.
 Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Riege.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
 Männer-Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
 Synagogen-Gesangverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.
 Sittler-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.
 Sittler-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Prospektbeker-Verein. Abends 9 Uhr: General-Verammlung.
 Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
 Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.
 — Jugendartheilung: Turnen.
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangs-
 loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Fahrten-Plan.

Summer 1893.

Massanische Eisenbahn.

ЗанууЗбан.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
517	540 ⁺ 623	525 ⁺	631 748 ⁺ 813 849 922 1005 1022 ⁺
1037 ⁺	1112 1156	1116	1130 1240 ⁺ 124 140 251 315 ⁺ †
330 ⁺ †	407 450 ⁺ 4578	358	425 ⁺ 521 650 642 628 727 ⁺ 813 ⁺
757 ⁺	814 847 927 1021 ⁺ 1100 ⁺	851 ⁺	923 967 1053 1127 1215 ⁺
* Nur bis Castell. † Nur Sonntags.		* Von Castell. † Nur Sonntags.	
§ Bis Dieblich ab 1. Juni bis 31. August.		§ Von Dieblich ab 1. Juni bis 31. August.	

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
537 714 830 942 1125* 1202 1256 132		527 638* 942 1142 1223* 1256 811 430*	
927 250*† 457 540 725 1040* 1152		621 704 828 920 1001*† 1025 1100*	
		1217	
* Bis Rüdesheim.		* Von Rüdesheim.	
† Nur Sonn- und Feiertags.			

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Biesbaden:								Ankunft in Biesbaden:							
7 ²⁰	9 ⁵⁰	12 ¹⁵	2 ⁰⁵	4 ¹⁰	6 ¹⁵	7 ⁴⁰	10 ¹⁵	5 ³⁰	7 ⁴⁵	10 ¹⁵	12 ⁴⁰	3 ³⁷	5 ²²	8 ³⁴	10 ¹⁵

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.													
Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:								
563	823	851	1153	256	610	812.	739	1032	158	437	752	833	956

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
 Abfahrten von Viebrich: Morgens 8 und 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Schnellfahrt („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10 $\frac{1}{2}$ Uhr (Schnellfahrt „Humboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{2}$ Uhr und Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Köln. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Vingen und 5 Uhr bis Coblenz; Abends 7 Uhr bis Vingen; Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754,8	755,7	756,6	755,7
Thermometer (Celsius) .	16,5	15,5	14,7	15,4
Dampfspannung (Millimeter)	10,7	11,6	11,2	11,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	89	90	85
Windrichtung u. Windstärke	stille.	f. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt. Regen.	bedeckt. Regen.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	12,0	—

Den ganzen Nachmittag und Abend anhaltender Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Wachdruck verboten.)

31. Juli: warm, wolkig und sonnig, Gewitterneigung. **1. August:** sehr warm, meist heiter, windig, Gewitterneigung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 31. Juli.

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von städt. Wiesen im Distr.
Klosterbruch. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei dem Forsthaufe
Fasanerie. (S. Tagbl. 346, S. 6.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Queenstown der White Star D. „Adriatic“ von Newhork;
in Newhork der Hamburger D. „Columbia“ von Hamburg.

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel. Wirtag.	Deutsche Reichsbankwährung		Niederl. Gulden = 7 Schilling = 12 Nrn.		Französ. Fränk. = 800 Fr. ob. Lire = 240 Nrn.		Oester. Silb.-Fränk. 1 Fl. = 2 Nrn.		Defl. Rath.= Öst. 160 Fl. = 255 Nrn.		Englische Währung. 100 Pfd. St. = 2025 Nrn.			R.=Amerikan. Gold-Bähr. 1 Gold-Doll. = 4,25 Nrn.	
	bis einchl. M.	bis einchl. Guld.	bis einchl. Fräs.	bis einchl. S.=Fl.	bis einchl. P.=Fl.	Nrn.	P.	St.	Sh.	P.	Gold=D.	C.			
10	200	116 ² / ₃	250	100	117	64	9	17	6		47	05			
20	400	233 ¹ / ₃	500	200	235	29	19	15	1		94	11			
30	600	350	750	300	352	94	29	12	7		141	17			
40	800	466 ² / ₃	1000	400	470	58	39	10	1		183	23			
50	1000	583 ¹ / ₃	1250	500	588	23	49	7	7		235	29			

Stempel- Betrag.	P.-Amerikan. Papier- $\mathfrak{R}$. 1 Dollar = 3 $\mathfrak{M}$.	Russ. Silber- $\mathfrak{R}$. 1 Silber- Rübel = 3,20 $\mathfrak{M}$.	Russ. Pap.- $\mathfrak{R}$. 1 Pap.-Rübel = 2 $\mathfrak{M}$.	Dänische Währing. 100 T.- $\mathfrak{M}$. = 25 $\mathfrak{M}$.	Schwedische Währing. 1000 T.- $\mathfrak{M}$. = 1122 $\mathfrak{M}$.	Span. Währ. 8 Pes. fuert. de 20 reales de vellon = 33 $\mathfrak{M}$.
Fig.	P.-Doll.	G.- $\mathfrak{R}$. Kop.	Pap.- $\mathfrak{R}$.	T.- $\mathfrak{M}$. $\mathfrak{M}$.	T.- $\mathfrak{M}$. Sch.	P. $\mathfrak{R}$.
10	66 $\frac{2}{3}$	62	50	88	5	178
20	133 $\frac{1}{3}$	125	—	200	4	356
30	200	187	50	300	4	534
40	266 $\frac{2}{3}$	250	—	400	3	713
50	333 $\frac{1}{3}$	312	50	500	2	891
						12
						48
						96
						193
						9
						145
						193
						187
						84

Von jedem fernern Tausend Mark der Summe 50 Pfg. dergestalt, daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 30. Juli: **Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.** Gefängsposse in 6 Bildern von H. Salinger. Musik von E. Lehnhardt.
Montag, den 31. Juli: **Zweites und letztes Gastspiel der ersten Operen-
sängerin Fräulein Therese Stella von Frankfurt a. M. Die Schöne
Helen.** Opera-Buffo in 3 Abtheilungen von Weilhac und Halevy.
Musik von Jacques Offenbach.
Dienstag, den 1. Aug. Zum ersten Male wiederholt: **Der Aernpunkt.**
Schwank in 4 Akten nach E. Labiche von Adolf Gerstmann.

Reichshallen-Theater, Sonntag 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Glück und Fluch.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 351. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

Conservatorium für Musik zu Wiesbaden

(früher Freudenberg'sches, gegr. 1872),
Rheinstrasse 54, Filiale Webergasse 21.
(Director: Albert Fuchs.)

Programm der Prüfungen im Sommer 1893.

30.—34. Vortrags-Uebung im Saale des Instituts, Rheinstrasse 54.

Montag, den 31. Juli, Abends 7 Uhr
(Vor- und Mittelclassen).

Dienstag, den 1. August, Abends 7 Uhr
(Mittelclassen).

Donnerstag, den 3. August, Abends 7 Uhr
(Oberclassen).

- | | | | |
|---|------------|---|------------|
| 496. Quartett in Es-dur für Clavier, Violine, Viola und Cello | Mozart. | 501. Trio in B-dur für Clavier, Violine u. Cello, Satz I | Schubert. |
| 497. Sonate in Es-dur | Beethoven | 502. Concert No. 22 für Violine mit begl. Clavier, Satz II und I | Viotti. |
| 498. Andante und Variationen für Violine | Rhode. | 503. Concert-Variationen in G-dur für Violine mit begl. Clavier | David. |
| 499. Duett für zwei Oboen | Sellner. | 504. Capricen für Clavier zu 4 Händen | Max Reger. |
| 500. Concert No. 7 für Violine mit begl. Clavier | de Bériot. | | |

Freitag, den 4. August, Abends 7 Uhr
(Mittel- und Oberclassen).

a) Mittelclassen.

- | | |
|---|-----------|
| 505. Concert für Clavier mit Orchesterbegleitung, Satz II | Mozart. |
| 506. Arie für Sopran aus dem „Waffenschmied“ | Lortzing. |
| 507. Concert in Fis-moll für Clavier mit Orchesterbegleitung, Satz II und III | Hiller. |

b) Oberclassen.

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| 508/10. Gesänge für Alt: | |
| a. Der heilige Franziskus | Löwe. |
| b. Von ewiger Liebe | Brahms. |
| c. Ständchen | Brahms. |

- | | |
|---|--------------|
| 511. Concert in C-moll für Clavier und Orchesterbegleitung | Beethoven. |
| 512/14. Lieder für Tenor | Hans Schmid |
| a. Wintermahnung. | |
| b. Letzte Bitte. | |
| c. „Wandert, ihr Wolken, wandert“. | |
| 515. Concert in G-dur für Clavier mit Orchesterbegleitung, Satz I | Beethoven. |
| 516/17. Duette für Sopran und Alt | Mendelssohn. |
| a. Herbstlied. | |
| b. Maiglöckchen und die Blümelein. | |
| 518. Concert in G-moll für Clavier mit Orchesterbegleitung | Mendelssohn. |

Programme und Einlasskarten sind im Bureau des Instituts, Rheinstrasse 54, kostenfrei erhältlich. Daselbst stehen auch Prospekte und Jahresberichte für das kommende Semester gratis zur Verfügung. 15899

Vom 1. bis 31. August verkaufen wir die bei der Inventur zurückgesetzten

Stickereien

zu äusserst billigen Preisen.

E. L. Specht & Cie.,

Inh. Conrad Becker,
Wilhelmstrasse 40,

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

15410

Hüte,

sowie sämtliche Putzartikel werden wegen vorgerückter Saison zu und unter Einkaufspreisen ausverkauft.

H. Bornträger, Modes,
Launestr. 2.

Wir machen die geehrten Leser unseres Blattes darauf aufmerksam, daß der Stadt-Auslage unserer heutigen Nummer ein Prospect über die so sehr beliebte „Doering's-Seife“ beigelegt ist. 120

Moderne Regen- u. Staubmäntel,

Jaquetts, früher 20 und 30 Mk., jetzt 6 und 10 Mk., Kinder-mäntel 3, 5 und 6 Mk., Cheviots, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk., weisser und schwarzer Cachemir, reinwollene Kleiderstoffe in allen Farben, Robe 5 Mk.

Leipziger Parthiewaarengeschäft,

21. Nerostrasse 21, Part., kein Laden,

English spoken. 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Walther's Hof, 3. Geisbergstrasse 3.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

Grosses Concert.

Eintritt frei.

Reichhaltige Speisentarte.

A. Dienstbach.

Webergasse 51. Zur Stadt Offenbach, Webergasse 51.

Heute: Großes Komiker-Concert

der beliebten Gesellschaft Hecker.

Entree frei.

L. Reinemer.

**Badischer General-Anzeiger
Mannheimer Tagblatt**

nebst Unterhaltungs-Beilagen:

„Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.

Postzeitungsliste No. 702.

Verleger: Max Hahn & Comp., Mannheim.

Haupt-Zuschriften-Organ allerersten Ranges
für das Großherzogthum Baden und Rheinpfalz, speciell
für den Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung.
Erscheint wöchentlich 7 Mal in Groß-Format, 4-12 Seiten stark mit
entspr. Beilagen. **Inserationspreis:** Colonetzelle 20 Pf.
Reclamen 40 Pf. **Abonnement in ganz Deutschland**
vierteljährlich Mk. 2, am Posthalter abgeholt; durch den
Briefträger frei ins Haus gebracht Mk. 2.40; monatlich
70 Pf., am Posthalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht 82 Pf. **Probe-Abonnement** sehr
empfehlenswerth! Probeblätter gratis u. franco.

**Emil
Unfall-**

Gehehl.

**Voigt's
Balsam.**

gehehl.

Sollte in keiner Familie fehlen. Dieser „Unfall-Balsam“
ist alt, erprobt bei Unfällen aller Art: Bei Fuß- oder Handverrenkung,
oder Verstauchung, Hüft- oder Kniegelenkentzündung, Quetschung, Had-
Stich- und Schnittwunden, auch eiternden, Insektenstichen, Verbrühungen,
Brandwunden, Gicht, Rheumatismus, Gliederweh, überhaupt bei allem,
was mit Einreiben oder Umschlagen hergeheilt werden soll. **Kein Geheim-**
mittel! Rp. Natr. caustic., Ol. terebinth., Ol. templin., Ol. olivar., Ol.
camphor., coq. leg. art. c., Aq. destillat. q. s. Preis pr. Fl. 1 Mk.
und nur acht mit obiger Schutzmarke. Hauptniederlage in Wies-
baden: **Wilhelms-Apothek**, Louisenstraße 2.

Für nur 35 Pfennige monatlich

können Sie täglich eine angenehme Zeitungs-Lektüre erhalten, wenn
Sie bei Ihrer Polianstalt die 6-mal wöchentlich im größten
Zeitungsformat erscheinende

Nowawes-Neuendorfer Zeitung

bestellen. Dieselbe bringt täglich packende Leitartikel, politische Rund-
schau des In- und Auslandes, provinzielle Nachrichten, lokale Berichte
aus Potsdam und Umgegend, feststehende Wochenplauderei, zwei Er-
zählungen und gewährt insbesondere den vermischten Nachrichten
von Nah und Fern ganz besondere Aufmerksamkeit. Trotz dieser
Reichhaltigkeit jeder Nummer giebt dieselbe ihren Lesern noch
wöchentlich 3 illustrierte Gratis-Beilagen:

Mittwochs: 4-seitiges belletr. Unterhaltungsblatt.

Freitags: „Lustige Welt“, 4-seit. Witzblatt ersten Ranges.

Sonntags: 8-seit. Sonntagsblatt mit vorzügl. Illustrationen

Inserate erzielen in allen Bevölkerungsklassen guten

Erfolg.

Abonnementspreis: pro Monat 35 Pf.; pro Vierteljahr

1 Mk. 15 Pf.

Expedition: Nowawes bei Potsdam.

800-900 Ltr. selbstgefilterter Apfelwein ist in größeren u. kleineren
Gebinden zu verkaufen. Näh. Schachstraße 9a, im Speckereiladen.

Fruchtbrandwein zum Ansetzen, per Liter Mk. 1.20 und 72 Pf.,
zu haben Steingasse 29.

Täglich frisch Süß-Mahmbutter,
Gier, alle Sorten Käse Dranienstraße 50, Ecke der Goethestraße.

Schöne Aprikosen per Pfund 25 Pf., Gier-Pflaumen u. Reineclaunden
10 Pf., schöne Tafelbirnen 12 Pf., 1/2 Centner 2.50 Mk. zu verkaufen
Geisbergstraße 86, Hof 2. Thür.

Kallapfel per Kumpf 20 Pf. nur von 4-5 Uhr Mainzerstraße 9.

Wer sich über die Vorgänge in Nassau und der Umgebung
informiren, sowie über die im Bad Nassau weilenden Kurfremden
ein namentliches Verzeichniß verschaffen will, der abonnire auf den

„Nassauer Anzeiger“

verbunden mit der

Kurliste von Bad Nassau.

Derselbe ist in der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4408 enge-
tragen und kostet das Vierteljahr Mk. 1.50, für zwei Monate
Mk. 1.— und für einen Monat 50 Pf.

Reichhaltiger Inhalt auf allen Gebieten des Wissens-
werthen.

Inserate

in dem „Nassauer Anzeiger“ sind stets von Erfolg begleitet;
die 5-gehaltene Zeile kostet 15 Pf., bei größeren Aufträgen Berechnung
nach Uebereinkunft.

Sargmagazin Bahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2662.

Sargmagazin Hochstraße 8.

Carl Bau. Schreinermeister. 11738

Kartoffeln, neue, dick und mehlig, Kumpf 32 Pf., Centr.
3 Mk. 60 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Kaufgesuche

Ein vollständiger Erker gesucht, 1 Meter 50 bis 70 breit, 3 Meter
hoch, Gde Saal- und Webergasse, Laden. 15385

Wachamer scharfer Hoshund gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 15389

Ein guter Hoshund 15376
gesucht von
Brandseid & Weyrauch, Ladfabr., Curve, Viebrich.

Verkäufe

Weinwirthschaft mit 24 Stüd 120
Consum jährlich, sammt Haus abzugeben. Näh. b.
J. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M.

Ein gut gehendes **Wagnergeschäft** ist krankheit halber sofort zu
verkaufen. Näh. bei **Joh. Arend**, Rothheim bei Mainz.

Backstein-Fabrik für Feldbrennerei billig zu verkaufen, Backstein-
Fabrik mit Ring-Ofen sofort zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Ein fast neuer schm. **Fuchroß** b. zu verkaufen Moritzstraße 6, Hth.
Ein neues helles **Woll-Kouffekleid** eingetretener **Frauer**
halber abzugeben **Frauenstraße 10, Frau Hussart.**

Eine **Leihbibliothek**, ca. 6000 Bände, 1 Schneidmaschine, 1 Stehpult,
1 Buchbindebant nebst Werkzeug, 1 großes Schild, 4 Pressen und
1 Schneidbode, 9 Kasten mit Schriften, große Labeneinrichtung ist billig
zu verkaufen Gde Saal- und Webergasse, Laden. 15386

Saalgasse 24 billig zu verkaufen:

2 polirte Betten à 120 M., 3 lackirte Betten à 55 M., 65 M., 85 M.,
Betticow 40 M., Waschkommoden 22 M., Consolschränken 30 M.,
Kleiderschrank 20 M., Küchenschränke 25 M., Kommoden 25 M., Canape
30 M., Ottomane 30 M., Dedbetten 12 M., Kissen 4 M., Seegras-
Matrassen 12 M., Haarmatrassen 40 M., Strohsack 6 M., Stühle 3.50 M.,
Spiegel von 3 M. an, Nippstücken 4 M.

Schönes Canape, Bettstelle mit Sprungrahme, Seegrasmatratze mit
Wolle u. Kopfpolster billig zu verk. Gg. Roth, Tapezierer, Welltrist. 11.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz: 1 mit bordeaux-
rothem Rips überzogener **Watten-Divan** mit zwei-
theiliger Auskleehe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15398

Billig zu verkaufen:

2 neue schöne Sophas und 1 Bettstelle, Sprungrahme, breitheiß. Seegras-
Matratze mit steil, roth (neu) Dranienstraße 22, Seitenb. I. P. 15366

Kleiderhant

von vorzüglicher Arbeit, Console-Form, geräumig, mit besonderem Be-
hälter, ist zum Preise von 200 Mark (neu 400 Mark) zu verkaufen
Alexandrastraße 2.

Ein großer antiker Kleiderhant zu verk. Webergasse 4, Hth. 1 St.
Körbchen mit Dedel (für Obstverkauf) zu verk. Helenenstr. 21, im Hof.

Reichte Federrolle zu verkaufen Schwalbacherstraße 27.

Ein gut erh. **Kinder-Wagen** bill. zu verk. Sedanstraße 5, Hths. 8.

Abreise halber billig zu verl. 1 Voll-Schlumpmaschine Behrstr. 2.

Schützenfest.

Auf dem Festplatze „Unter den Eichen“ werden von Montag, den 31. ab, die bei dem Abbruche der Umzäunung sich ergebenden Bretter und circa 200 Stück Geländerpfosten, à 2.50 Mtr. lg. (Pärchenholz) in jedem Quantum billig abgegeben.

Großer sch. Waschtopf im Austr. zu verl. Hellmundstr. 64, 2 St. r.

Zu verkaufen!

Leere Champagnerflaschen billig Saalgaße 10.

54 Ruth. Hafer auf dem Dalm zu verl. J. Hüppli, Wörthstr. 2.

Verschiedenes

Die Dame, w. am Mittwoch Kellerstraße 9 nach einer Wohnung gefragt, wird freundlichst ersucht, noch einmal vorzusprechen.

Es w. Arbeiterwäse z. Waschen u. Gliden angen. Schulg. 5, Dach.

Ermöglichtes Heirathsgesuch.

Wittwer mit gut geh. Geschäft, in b. Mannesalter u. gut. Charakters, wünscht die Bekanntschaft e. geist. Mädch. o. Witwe o. Kinder beh. spät. Verehel. Etwas Vermögen erw. Ernstg. Off. u. A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

Ein kleiner schwarzer Spitz ist am Dienstag Sonnenbergerstraße 28 abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Familien-Nachrichten

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Söhnchens,

Wilhelm,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Pfaffenmeyer sagen wir unsern herzlichsten Dank.

J. V. Happel und Frau.

Sargmagazin Friedrichstraße 37.

K. Blumer. 10951

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Mittheilung, daß meine innigstgeliebte Frau,

Katharina Dienstbach,

geb. Schwanb,

heute nach schwerem Leiden gestorben ist.

Die Beerdigung findet nächsten Dienstag, Mittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Castellstraße 10, aus statt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1893.

15392

Der trauernde Gatte:

Phil. Dienstbach, Reg.-Secr.-Assistent.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der liebevollen Theilnahme an dem herben Verluste meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin,

15390

Wilhelmine Schweitzer,

geb. Krag,

sowie für die überaus reiche Blumenspende und das zahlreiche Geseite zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir hierdurch den herzlichsten innigsten Dank.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

August Schweitzer und Familie,

Wilhelm Schüb und Frau,

Carl Nicolai und Frau,

Sophie, geb. Tiebel.



Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Margaretha Horne, geb. Michel,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, heute Morgen 2 Uhr zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Horne.

Wiesbaden, den 29. Juli 1893.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 33, aus statt.

15406

Große Herren- u. Knaben-Kleider- Versteigerung.

Am kommenden Dienstag, 1. August, und die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Herren Gebr. Süß dahier nachverzeichnete große Parthieen Herren-Kleider zc. öffentlich meistbietend im

Römeraal,

15. Dohheimerstraße 15,

gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

Herren-Tuch-, Buckskin- u. Wasch-Anzüge, Herren-Frühjahr- und Sommer-Paletots mit und ohne Pelserine, Herren-Hosen und Hosen u. Westen in Buckskin u. Sommerstoffen, Herren-Westen in Bique und Flanell, Knaben-Blousen in Flanell u. Leinen, Knaben-Paletots mit und ohne Pelserine (für jedes Alter), Knaben-Anzüge in Wasch- und Wollstoffen in allen Größen, Haus-, Jagd- und Comptoir-Röcke in allen Arten, Havelocks, Staub- und Reise-Paletots, Morgen- und Schlaf Röcke, sowie Stoffe für compl. Anzüge, Hosen und Hosen und Westen u. dgl. mehr.

Da betr. Firma, wie bekannt, nur solide und beste Waaren führt, so gestatte mir ein verehrl. Publikum ganz besonders auf diese Auktion resp. auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Tagator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

403

Große Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, 2. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigern wir im

Rheinischen Hof, Ecke Mauer- u. Kungasse, ca. 600 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Anopf- u. Zugstiefel (eine Parthie mit Lack), Damen- u. Herren-Halbschuhe, Kinder-Schuhe, Schaft- und Kinder-Stulpstiefel, Leder-, Veluch- und Lastering-Pantoffel, Touristen-Schuhe, Blousen, Kinderkleidchen, Bettzeuge, Betttücher, Normalhemden, Rockstoffe, Unterjacken, Strümpfe und Socken, Gardinenreste, 2000 Cigarren zc. 413

öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Schuhe u. Stiefel sind nur bester Qual. u. aus einem ersten hiesigen Geschäft, worauf wir besonders aufmerksam machen

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Tagatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Pferde-Verficherung

des

Droschkenbesitzer - Vereins.

General-Verammlung

Montag, den 31. Juli c., Abends 9 Uhr, im „Erbprinz“, wozu die Mitglieder dringend eingeladen. Nicht-erscheinen verfällt nach § 36 des Statuts in Strafe. 502

Der Vorstand.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 30. Juli:

Zur Jahresfeier unserer Gründung Großes Gartenfest

in Diebrich (Rheinischer Hof) bei unserem Mitgliede

Herrn J. Peitz.

Für Volksbelustigungen aller Art ist wie bekannt bestens gesorgt. Der Abmarsch erfolgt präcis 3 Uhr vom Louisenplatz. Von Mosbach mit Musik nach dem Rheinischen Hof, bei einigermaßen günstiger Witterung. Bei ungünstiger Witterung findet gefällige Unterhaltung in Saale statt. Für humor. Vorträge, Duets und Terzette und dergl., unter Mitwirkung einer Mainzer Musikcapelle, ist in diesem Falle bestens gesorgt. (Eintritt frei.)

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Sonntag, den 6. August (bei günstiger Witterung):

Großes Waldfest

am Abhang Unter den Eichen.

Der Vorstand.

Empfehlenswerthe Loose:

Marienburger Loose à 1 M.,
Mainzer Ausstell.-Loose à 50 Pf.,
Rothe + (Geld) Loose à 3 M.,
Frankf. Pferdeloose à 1 M.

154

F. de Fallais, Lotteriebanc,
10. Langgasse 10.

Für die Monate August und September!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich **50 Pfenning**

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: „Ein gebildeter Proletarier.“ Roman von
M. v. Preßentin. (20. Fortsetzung.)

2. Beilage: Räthsel-Ged.

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** In neuerer Zeit ist auch bei uns in Deutschland das Interesse für Spanien reger denn früher, namentlich nachdem die etwas stetiger gewordenen Verhältnisse auch für die gegenseitigen Handelsbeziehungen günstiger geworden sind. Nur wenige machen sich von den politischen Zuständen in Spanien, dem einst die Welt beerrichtenden Reichen, einen Begriff; wer sehen will, was Parteien, ihre gegenseitigen Bekämpfungen, überhaupt ein unreifer und selbstthätiger Parlamentarismus zu Stande bringt, der braucht nur die spanische Geschichte unseres Jahrhunderts zu studieren. Da sieht man, wie ein Ministerium das andere jagt, wie ein Nachfolger den andern verdrängt, wie der Führer einer Partei vor dem Führer einer anderen Partei flüchtet, um bei gelegener Zeit wieder aufzutreten und seinen Gegner zu verjagen. So ist es denn nur ein Factum unter vielen ähnlichen, daß am 30. Juli 1843, also vor fünfzig Jahren, der Regent Espartero vor seinem Gegner Narváez aus Madrid flüchtet. Es sei diese Thatsache nur erwähnt, um eine andere daran zu knüpfen, bezeichnend und charakteristisch für spanische Zustände: Allein in den 25 Jahren von 1833—1858 hat Spanien die ansehnliche Zahl von 61 Ministern des Auswärtigen, 47 Ministerpräsidenten, 78 Finanzministern und gar 96 Kriegsmministern verbracht. Kaum glaublich, aber wahr. — Seinen fünfzigsten Geburtstag feiert am 31. Juli der an diesem Tage im Jahre 1843 geborene österreichische Volksdichter P. K. Mosegger, eine der originellsten schriftstellerischen Persönlichkeiten unserer Zeit. Aus sehr bescheidenen Anfängen — er war zuerst Schneider und erzählt noch gern von seinen Lehr- und Wanderjahren — und durch autodidaktische Weiterbildung gelang es Mosegger, zuerst durch eine Gedichtsammlung weitere Kreise auf sich aufmerksam zu machen. Durch eine Zeitung, die „Grazer Tagespost“, erhielt Mosegger die Mittel zu seiner Weiterbildung auf einer Handelschule, bis er sich ganz schriftstellerischer Thätigkeit zuwandte. Bis jetzt ist eine sehr große Anzahl von Werken (ca. 30 Bände) von ihm erschienen, die sich auch außerhalb Oesterreichs großer Beliebtheit erfreuen. Mosegger weiß Menschenwelt und Natur der Alpen Oesterreichs aufs Anschaulichste zu schildern und durch seine gemüths- und humorvolle Darstellung nachhaltig auf den Leser zu wirken.

— Die „Illustrirte Kinderzeitung“ (No. 15), eine der sieben unentgeltlichen Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“, kommt am nächsten Sonntag, den 6. August, zur Ausgabe.

— **Kurhaus.** Wie auch letztes Jahr findet das Niederländische National-Festkonzert am Geburtstage der Königin, den 31. August, statt.

— **Personalien** aus der Post- und Telegraphenverwaltung. Angestellt: der Postassistent Knoll in Driedorf (Bez. Wiesbaden) als Postverwalter. Berzigt: der Ober-Telegraphenassistent Striß von Mülheim am Rhein nach Wiesbaden.

* **Lehrbücher.** Der Kultusminister hat die Königl. Regierungen und Provinzial-Schulkollegien veranlaßt, in geeigneter Weise dafür Sorge

zu tragen, daß der Wechsel der Lehrbücher überall auf das niedrigste zulässige Maß eingeschränkt und so zeitig bekannt gemacht werden soll, daß die Buchhändler die nöthigen Vorräthe rechtzeitig bereit zu stellen im Stande sind und die Bücher für die Schüler und Schülerinnen schon vor dem Beginn des Unterrichts angeliefert werden können. Der Minister hat dieselben Stellen auch beauftragt, ihr Augenmerk darauf zu richten, daß die übertriebenen Anforderungen, die manche Lehrer hinsichtlich der Zahl und äußeren Ausstattung der anzuschaffenden Bände an die Schüler und Schülerinnen zu stellen pflegen, auf das rechte Maß zurückgeführt werden, damit die Eltern nicht zu unnöthigen Ausgaben veranlaßt werden.

— **Die konfessionelle Erziehung von Kindern aus gemischten Ehen.** Die geistige Anmerkung zu der entsprechenden Notiz hinsichtlich der konfessionellen Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen, daß es sich um die Anwendung der betreffenden Verordnung nur dann handeln könne, falls es bei den Eheleuten zu Zwistigkeiten über diesen Punkt komme oder Zwangserziehung u. dgl. nöthig werde, ist unzutreffend, vielmehr soll dieselbe im Allgemeinen angewendet werden. Die Bestimmung des kaiserlichen Erlasses vom 22./26. März 1808 lautet: Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden, souveräner Herzog zu Nassau N. R. und Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, souveräner Fürst zu Nassau N. R. In der Ueberzeugung, daß Alles, was zur unge störten Ausübung der Religion beiträgt und den Keim zu Zwistigkeiten unter verschiedenen Religionsverwandten entfernt, die Zufriedenheit und also auch das Glück unserer theueren Unterthanen vorzüglich befördert, haben Wir Uns bewogen gesehen, zu verordnen, daß die Freiheit der Ehen zwischen den Verwandten der Römisch-Katholischen, der Lutherischen und der Reformirten Religion in Unserem vereinigten Herzogthum auf keine Art beschränkt sein soll, daß aus solchen gemischten Ehen erzeugte Kinder zur Befestigung aller entfechtensmündigen Ehen- und Familien-Zwistigkeiten ohne Ausnahme und in allen Fällen in der Religion des Vaters erzogen werden sollen, jedoch denselben nach erreichtem 14. Lebensjahre, welches hiernit zur Unterscheidungszeit bestimmt wird, freistehen soll, eine andere Religion, als in welcher sie erzogen sind, zu wählen, wenn sie von dem Ortsgemeinschaften ein Attestat über hinlängliche Kenntnisse der Religion, worin sie bis dahin Unterricht genossen haben, beibringen können. Von dieser Verordnung soll weder vor noch während der Ehe, und weder durch mündliche Abrede, noch schriftlichen Vertrag abgegangen, vielmehr alle Verträge oder Verabredungen solcher Art als gegenwärtig und null und nichtig in Zukunft angesehen werden, wobei jedoch es sich von selbst verstehen wird, daß diese Verordnung nicht auf dormalen bestehende gemischte Ehen, wo über diesen Gegenstand bereits frühere Dispositionen vorliegen, zu extendiren ist. Wir befehlen und wollen ferner, daß die unehelichen Kinder, der Vater mag bekannt oder nicht bekannt sein, ebenso in der Religion der Mutter erzogen werden sollen.

R. **Ornithologisches.** Am 25. Juli sind die in diesem Jahre hier so zahlreich gemischten Thurmichwalben (*Cypselus Apus L.*) fortgezogen. Der so außergewöhnlich heiße und trockene Sommer begünstigte die Brut so sehr, daß der Wegzug, welcher fast regelmäßig auf den Tag geschieht, im Vergleich mit früheren Jahren um einige Tage früher erfolgte. Stille herrscht nun wieder in den Lüften, wiewohl man nur noch selten eine Rauchschwalbe (*Hirundo rustica L.*) dahinfliegen sieht. Bekanntlich giebt es Hauschwalben (*Hirundo urtica L.*), die ihre künstlichen Nester gemeinschaftlich an die Wohngebäude bauen, was man hier nicht mehr duldet. In früheren Jahren, wo diese Art sich vor ihrem Wegzuge zu Hunderten auf den Giebeln und Dächern hoher Gebäude versammelten, sah man sie einige Tage vor dem Abzuge gemeinschaftlich wie auf ein gegebenes Zeichen abschießen und zurückkehren; dies bemerkt man jetzt nicht mehr. Wohl aber nisten die Hauschwalben noch auf den Ortschaften der Umgegend, wo sie von den Landleuten an ihren Wohnhäusern mit Vorliebe „als Glück verheißend“ gern gesehen und geschützt werden. Dielfersichwalben (*Hirundo riparia L.*), welche in Lehm- und Sandwänden zwischen Viehtrieb und Schierstein an den Ufern des Rheins und den Mosbacher Sandgruben in selbst gescharrten Löchern, die oft mehrere Fuß lang sind, bis sie zum eigentlichen Neste führen, brüten, waren in diesem Sommer nicht so zahlreich wie in früheren Jahren an diesen Orten, was wohl infolge der stetigen Arbeiten daselbst seinen Grund haben dürfte.

— **Zur Warnung für Landwirthe.** Bei dem diesjährigen Grünfuttersmangel werden vielfach schnellwachsende Futterrüben auf die abgeernteten Getreideacker gesät, um in 6—8 Wochen einen reichlichen Schnitt Grünfutter ernten zu können. Hierzu sind besonders der echte

Stillschweigen über das Geheimniß auferlegt. Wie der jüngere Graf Rostig berichtet, war sein Vater keineswegs abergläubisch. Er schließt seine Mittheilungen mit den Worten Shakespeares, daß es Dinge zwischen Himmel und Erde gebe, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen lasse.

Vermischtes.

* **Eine nette Ueberraschung** wurde dieser Tage einem Berliner Kaufmann M. zu Theil. Der Postbote brachte ihm einen von dem Adressaten zurückgewiesenen unfrankirten Brief, als dessen Absenderin sein im Backfischalter stehendes Töchterlein Emma von der Post ermittelt worden war. Herr M. öffnete das Schreiben und fand zu seiner Ueberraschung, daß es die Antwort auf eine Zeitungs-Annonce enthielt, durch die ein junger Mann mit einer gebildeten jungen Dame in Korrespondenz treten wollte, — „Gedrath nicht ausgeschrieben“. Die Antwort sollte postlagernd eingesandt werden. Der Umstand, daß Fräulein Emma in jugendlichem Plattersinn die Freimärkte vergessen hatte und deshalb die Annahme des Briefes verweigert worden war, verhalf dem überraischten Papa zu dem Einblick in die heimliche Korrespondenz seines Töchterleins. Emma ist am folgenden Tage zu einer außerhalb wohnenden Tante geschickt worden, um dort erst die — Wirklichkeit zu erlernen.

* **Ruhestörungen.** Kürzlich waren zwei Bürger zu Hannover in Schlesien mit einem polizeilichen Strafmandat von je 3 Mark bedacht worden, weil sie zu mitternächtlicher Stunde die „Nachahmung eines Bären“ inscenirt hatten. Einer von diesen beiden erhielt nun dieser Tage wiederum ein Strafmandat von drei Mark, und zwar, weil er durch „außergewöhnliches Riefen“ ruhestörenden Lärm verursacht haben soll. Der Betroffene will aber diesmal die Strafe nicht ruhig hinnehmen, vielmehr durch richterlichen Spruch feststellen lassen, ob außergewöhnliches Riefen thatsächlich ruhestörenden Lärm hervorruft. Er behauptet, ein kräftiges Riesenorgan zu besitzen, das, sobald es in Thätigkeit tritt, das Riefen öfters wiederholt.

* **Der Selbstmordversuch einer Primadonna**, der schönen Frau Peppina Calligaris, macht in Italien großes Aufsehen. Infolge unglücklicher Liebe hat die allenthalben vom Publikum Vergötterte dieser Tage in Genua ein starkes Dosis Sublimat zu sich genommen und liegt nun schwer krank darnieder. Es ist dies nicht ihr erster Selbstmordversuch, denn schon vor einigen Monaten stürzte dieselbe Sängerin sich — ebenfalls aus unglücklicher Liebe (!) — in Venedig ins Meer, wurde aber zum Glück mit heiler Haut aus dem präsumptiven Wellengrabe gezogen. Die nun so berühmte gewordene Peppina ist Primadonna der Operetten-Gesellschaft Maresca und verstand es, letzten Winter auch die Römer durch den Zauber ihrer Amnuth ganz und gar zu berücken.

* **Russisches Idyll.** Soeben in London aus Odessa eingetroffene Nachrichten des „Sun“, die einem in Ostibirien erscheinenden Blatte entnommen sind, sprechen von der grausamen Behandlung, die den Gefangenen auf der Insel Sachalin zu Theil geworden ist. Die Behandlung der Gefangenen durch die Gefängnisbeamten hatte einen solchen Grad der Grausamkeit erreicht, daß der Statthalter zu Sankten der Gefangenen sich einmischen mußte. Einige Gefangenen nahmen zu ihrer eigenen Verklammerung Zuflucht, andere flohen in den undurchdringlichen Wald, in dem sie alle Schrecken des Hungers litten. In dem Beutel eines entronnenen Gefangenen wurden Stücke von Menschenfleisch gefunden, und andere Fälle von Kannibalismus werden berichtet. Sachalin ist die jüngste Verbrecherkolonie. Die erste Deportation dahin fand in 1869 statt. Seit einigen Jahren werden jährlich 1000 Gefangene dorthin geschickt.

Lezte Nachrichten.

Berlin, 29. Juli. Das Programm der Reichssteuer-Reform umfaßt nach der offiziellen Darstellung folgende Punkte: 1) Ueberweisungen und Matrifularumlagen sind auf eine längere Reihe von Jahren im Voraus so festzustellen, daß den Bundesstaaten zu ihrer Verfügung von den ersten wenigstens so viel wie im Durchschnitt der letzten Jahre verbleibt. 2) Der durch eigene eintätmäßige Reichs-Einnahmen einschließlich der fixirten Matrifularumlagen ungedeckte Theil der ordentlichen Reichs-Ausgaben ist durch vorübergehende oder dauernde Steuererhöhungen zu decken. 3) Die über den Etatsbetrag einkommenden Erträge der die Klausel Grandenfein übersteigenden Reichssteuern sind, soweit sie nicht zur Vermeidung eines anderenfalls eintretenden Rechnungsdefizits zurückzubehalten sind, ebenso wie die sonstigen Ueberschüsse für eine außerordentliche Schuldentilgung zu bestimmen. 4) Außerdem ist eine regelmäßige Tilgung der Reichsschuld von mindestens 1 pCt. ihres Nominalbetrags einzuführen. Bemerkt wird noch, daß die Zeitungen, welche den Gesamtbedarfs auf etwa 100 Millionen angeben, hiernach von der richtigen Zahl nicht zu weit entfernt seien. (R. 3.)

Marktberichte.

-r- **Altenburg** bei Weidach, 27. Juli. Auf dem heute dahier stattgehabten „Jakobimarkt“ bekam man sofort den Eindruck, daß die Geschäfte wieder im Aufschwung begriffen sind. Unsere Landleute zeigen wieder fröhliche Gesichter, denn in den Wiesen stehen wieder saftige Gräser, in den Feldern nahrhafter Klee, und viele Stoppelfelder sind mit einem Gemeng von Senf, Buchweizen und anderen Samereien bepflanzt, die für den Herbst reiches Futter versprechen. Obwohl die Futternoth wohl im nächsten Jahre, d. h., wenn daselbe ein fruchtbares wird, vollständig beseitigt werden kann, so sind unsere Landleute doch nicht mehr gewöhnt, ihr Vieh zu Schleuderpreisen verkaufen zu müssen, wie noch

vor zwei Monaten. Auf dem heute dahier stattgehabten Markte wurden denn auch alle Viehgattungen zu hohen Preisen verkauft. Rube von schöner Gestalt und guter Qualität wurden mit 200—280 Mk. bezahlt; einjährige Kinder galten 65—90 Mk., und zweijährige Kinder 120 bis 160 Mk. Fetttes Vieh war sehr rar und theuer. Die Fleischpreise sind in der hiesigen Gegend wieder allgemein in die Höhe gegangen, und kostet jetzt Rindfleisch je nach Qualität 50—60 Pf., Ochsenfleisch 60 bis 66 Pf. Auch der am Nachmittag stattgehabte Krautmarkt war von den Bewohnern der umliegenden Dörfer und der Stadt Idstein gut besucht. Die Geschäftsleute waren mit den erzielten Einnahmen wohl zufrieden; um 3 Uhr Nachmittags waren z. B. alle auf dem Markte veräußerten Fleisch- und Badwaaren verkauft.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 29. Juli, Abends 5^{1/2} Uhr. — Credit-Actien 275^{1/2}, Disconto-Com-mandit 177.25—40, Staatsbahn —, Lombarden 87^{1/2}, Gotthardbahn-Actien 155.40, Laurahütte-Act. 98.70, Bochumer 123.20, Gelsenkirchener 138.20—30, Harpener 131.40, 3^{1/2} Portugiesen —, Schweizer Nordost 106.40, Schweizer Central 116.—, Schweizer Union —, Dresdener 138.50, Darmstädter 133.—, Berliner Handelsgesellschaft 134.50, 6^{1/2} Mexi-faner 57.90, 3^{1/2} Mexitaner —, 5^{1/2} Italiensche Rente —, Tendenz: fest auf die Beilegung des Streites zwischen Frankreich und Siam.

Geschäftliches.

Äunshundert Aerzte haben in höchst anerkennender Weise ihr Urtheil über die nunmehr seit 14 Jahren existirenden Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen dahin abgegeben, daß dieselben ein ganz vor-zügliches, sicheres, zuverlässiges und ohne alle unangenehmen Neben-erscheinungen wirkendes Abführmittel sind. Kein anderes ähnliches Mittel hat jemals eine gleiche Anerkennung und Empfehlung seitens der Aerzte gefunden. Man nehme deshalb in allen Fällen, wo es sich darum handelt, eine regelmäßige Defecation zu erzielen, ohne den Körper zu schädigen, die ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde (erhältlich nur in Schachteln à 1 Mk. in den Apotheken) und nichts Anderes. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1.5 Gr., Weidenrinde 1.5 Gr., Aloe, Abnuth je 1 Gr., Bitterlee, Gentian je 0.5 Gr., dazu Gentian- und Bitterlee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0.12 herzustellen. (Man.-No. 3900) 4

In allen deutschen Städten und weit darüber hinaus hat sich **Prehn's Saundmandelkleie** in Folge ihrer brillanten Eigenschaften glänzend eingeführt. Dieselbe ist heute das vornehmste Toilettemittel gegen alle Hautunrein-heiten, als Pickel, Aknesser, Hitzblüthen, Finnen, Rösche der Haut etc. Man achte auf die Firma **Prehn**. Sitz in Berl.
60 Pf. und 1 Mk. bei **C. W. Poths, Taunus-Droguerie, Anton Cratz, Langgasse 29, M. Gürk, Spiegelgasse 1, A. Berling, Gr. Burgstraße 19.** 114

Karl Schipper,

Hofphotograph.

31. Rheinstrasse 31,

ladet zum Besuche seines mit allen modernen Errungenschaften der Photographie ausgestatteten Etablissements ergebenst ein. 10920

Für 45 Mark liefert hochfeine Anzüge nach Maß. **J. Weyer, Brühlstr. 1, 2. Et.**

S. Stern, Mauergasse 10, Specialität in sämmt-lichen Schneider-Artikeln. 12131

In den letzten Jahren ist es gelungen, durch die Schaffung des **Petroleum-Motors**, welche von der bekannten Firma **J. M. Grob & Co. in Leipzig-Entzich** gebaut werden, das Problem zu lösen, wodurch es auch dem Handwerkerstande auf dem Lande ermöglicht wird, sein Gewerbe mit motorischer Kraft auszurüsten, resp. sich letztere dienstbar zu machen. Einfachheit, große Stabilität und billiger Preis werden der Maschine nachgerühmt und wird dieselbe deshalb allgemeine Einführung finden. Die Betriebskosten sind nur etwa halb so theuer wie diejenige einer gleich großen Gaskraftmaschine, ferner können auch andere billigere Oele, z. B. Solar-Öl, Verwendung finden. Diese Maschine ist an keine Verlichtung gebunden, kann selbst in Etagen ohne polizeiliche Concession aufgestellt werden; beabsichtigt man umzugeben, hat man nichts weiter zu thun, als seinen Motor abzuschrrauben und an einen anderen Ort zu schaffen. Welche große Bedeutung die Grob'schen Petroleum-Motoren für die allgemeine Wohlfahrt haben, beweist schon der Umstand, daß dieselben im letzten Jahre 14 Mal prämiirt worden sind, darunter vielfach mit ersten Preisen, auch auf der vor kurzem in Magdeburg abgehaltenen Gewerbe- und Nahrungsmittel-Ausstellung wurde dieselbe mit der goldenen Medaille und auf der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Hopperswerda mit der silbernen Medaille ausgezeichnet. Einem dringenden Wunsche ist die vor-geannte Firma noch nachgekommen, indem sie unbedingten, aber gut beleumundeten Handwerkern etc., welche sich einen Petroleum-Motor an-schaffen wollen, die bequemen Zahlungsbedingungen einräumt, indem sie ihnen gestattet, durch monatliche gleichmäßige Raten den Motor zu be-zahlen. Durch diese Einführung wird dem Kleingewerbe die Anschaffung einer wohl öfters gewünschten Betriebskraft leicht ermöglicht.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.